

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

296 (29.6.1907) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:  
Zirkel und Lammstraße Ecke  
nächst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
„Badische Presse“, Karlsruhe.  
Bezug in Karlsruhe:  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.10.  
Auswärts: bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täglich  
2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.  
Einzeln Nummern 5 Pfg.  
Anzeigen:  
Die Beilage 25 Pfg.,  
die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von  
F. Thiergarten.  
Verantwortlich  
für den politischen, unter-  
haltenden und lokalen Teil  
F. B.  
H. Schr. v. Sedendorf,  
für den Anzeigen-Teil  
H. Hinderbacher,  
sämlich in Karlsruhe.  
Auflage:  
34000 Expl.  
gedruckt auf 2 Zwillings-  
Notationsmaschinen.  
In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über  
22000  
Abonnenten.

Nr. 296.

Karlsruhe, Samstag den 29. Juni 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

## Einladung zum Abonnement der „Badischen Presse“

für die Monate

### Juli, August und September.

In Karlsruhe und in ganz Baden besteht die tägliche zweimal erscheinende

„Badische Presse“ mit ihrer Auflage von 34000 Exemplaren die größte Verbreitung.

Die Ursachen hierfür liegen darin, daß die „Bad. Presse“ in der Lage ist, mit allen Zeitungen Badens an

Schnelligkeit, Sorgfalt & Reichhaltigkeit der Berichterstattung über alle Geschehnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes zu wetteifern. Der Depeschendienst, der schon früher die meisten anderen Zeitungen an Reichhaltigkeit übertraf, ist durch Abschluß mit mehreren großen Telegraphenbüros und Privatkorrespondenten dermaßen erweitert worden, daß die „Badische Presse“ sämtlichen anderen Blättern im Lande in der Mannigfaltigkeit und Schnelligkeit der Drahtnachrichten vorgeht. Zahlreiche Mitarbeiter innerhalb und außerhalb Badens unterstützen sie in ihren Bestrebungen aufs Beste. Auch werden aktuelle Vorgänge zugleich durch Illustrationen dem Leserkreise näher gebracht.

Die „Badische Presse“ ist dabei ein durchaus selbständiges und völlig unabhängiges Blatt von erprobter nationaler Gesinnung. Sie steht allzeit treu zu Kaiser und Reich, Fürst und Vaterland, in voller Achtung jedes Standes und jeder Konfession.

Ueber die Reform- und Revolutionsbewegung in Ausland, die Wingerbewegung in Südschweiz u. s. w. veröffentlicht kein badisches Blatt so reichhaltige und rasche Nachrichten wie die „Badische Presse“. Dazu kommen die Vorgänge in unseren deutschen Kolonien u. s. w., die alle die ausgiebigste Berücksichtigung erfahren.

In volkstümlicher Darstellung finden sodann die Leser der „Badischen Presse“ alle politischen und anderen Angelegenheiten des Tages behandelt. Auch in Betreff der sonstigen Mannigfaltigkeit des unterhaltenden Lesestoffes steht die „Bad. Presse“ gleich an erster Stelle.

Die spannenden Romane, Novellen und anderweitigen Feuilleton-Artikel im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt, der reichhaltige „Vermischte Teil“ u. s. w. bieten eine Fülle wertvollen Inhalts.

Zwei Neuerwerbungen dürften im Laufe des nächsten Vierteljahres das besondere Interesse der Leser der „Bad. Presse“ auf sich ziehen. Die eine ist der am letzten Mittwoch begonnene hochaktuelle Roman „Der Kurier des Kaisers“ von C. Crome-Schwiening, der die Erlebnisse eines vom deutschen Kaiser an den Farn in geheimem Auftrage entsandten Kuriers schildert und zugleich einen fesselnden Ausschnitt aus der russischen Revolutionsbewegung unserer Tage bringt.

Die andere Erwerbung besteht aus einer Reihe von Originalartikeln über die Reise des Staatssekretärs Dernburg nach Deutsch-Südafrika. Unser Berichterstatter wird die Reise des Staatssekretärs des Kolonialamts mitmachen und regelmäßige Berichte über den Verlauf derselben senden, die von uns im Anschluß an die betreffenden Telegramme umgehend veröffentlicht werden. Wir glauben, damit unseren Lesern bei der großen Aufmerksamkeit, die überall der Kolonialreise Dernburgs entgegengebracht wird, eine besonders willkommene Lektüre bieten zu können.

Was den weiteren laufenden Inhalt der „Badischen Presse“ anbetrifft, so sei noch hingewiesen auf die Mitteilungen und Schilderungen aus dem reichen Gebiete der Kunst und Wissenschaft, dem gesamten Vereinsleben der Residenz wie im ganzen Lande Baden, dessen Chronik ein bevorzugter Teil der „Badischen Presse“ ist, auf die Personal-Nachrichten aus der gesamten badischen Beamtenenschaft, die sie umgehend und auf das Vollständigste bekannt gibt, auf die Spalte Handel und Verkehr und die damit zusammenhängende Veröffentlichung der telegraphisch entfallenden Hauptkurse der Frankfurter Börse vom selben Tage und monatlich mehrere Verlosungslisten.

Zu dem wöchentlich zweimal beigegebenen

### Unterhaltungsblatt

wird der reiche Inhalt an kleineren Erzählungen, Schilderungen aller Art, Humoristisches, Rätsel etc., wie er sich besonders großer Beliebtheit erfreut, weiter gefördert und mit zahlreichen Illustrationen versehen. Zusammen mit dem Unterhaltungsblatt, sowie mit der Gratis-Beilage „Courier“, Allgemeiner Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, kostet die „Bad. Presse“ pro Quartal durch die Postanstalten bezogen und am Posthalter abgeholt 1 M. 80 Pfg., bei täglich

2maliger Zustellung frei ins Haus 2 M. 52 Pfg. — Die „Badische Presse“ kann auch für jeden einzelnen Monat bei der Post bestellt werden und kostet dann 60 Pfg., bezw. bei freier Zustellung ins Haus 84 Pfg. monatlich.

Jeder neue Besteller erhält auf Wunsch nach Einlieferung der Quittung und einer 10 Pfennig-Marke für Franto-Zustellung gratis: 1 Roman und einen schönen „Wandkalender“. Den Fahrplan der Großh. Bad. Staatsbahn erhält jeder Abonnent am 1. Oktober und 1. Mai gratis beigelegt.

Leser und Freunde der „Badischen Presse“ bitten wir, auch ferner unser Blatt mit bemerkenswerten Nachrichten zu unterstützen und in ihren Bekanntenkreisen auf die „Badische Presse“ aufmerksam zu machen.

In Karlsruhe, Mühlburg und Durlach erfolgt das Austragen durch eigene Boten der Expedition, die jederzeit Bestellungen annehmen, ebenso wie die Expedition, Ecke Lammstraße und Zirkel, sowie die Zweige Expeditionen; auswärts werden Bestellungen auf die „Badische Presse“ durch alle Postanstalten und Postboten, sowie an Plätzen, wo wir eigene Agenturen haben, durch die Agenturenhaber entgegengenommen.

### Die Expedition der „Bad. Presse“.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

### Der Besuch des deutschen Kaiserpaars in England.

A. London, 28. Juni. Die halbamtliche Bestätigung aus demselben Hofkreise, die noch vor wenigen Tagen noch nichts zu wissen behaupteten, daß Deutschlands Kaiser und Kaiserin am 18. November feierlich in Portsmouth landen werden, um etwa eine Woche lang die offiziellen Gäste des Königs und der Königin von England auf Schloß Windsor zu sein, ist auf allen Seiten hier mit unerbittlicher Verdringung aufgenommen worden. Die Presse aller Parteien begrüßt die Meldung mit ungeschwämmt Aufregung, ja viele, besonders liberale Blätter, geben in fast warmen Worten ihrem Danke Ausdruck dafür, daß die beiden Monarchen durch diesen feierlichen Schritt vor aller Welt die glückliche hinter uns liegende Ära der Mißverständnisse als überwunden und der Vergangenheit angehört zeichnen.

Der Empfang in Portsmouth soll ein besonders feierlicher werden. Obwohl das offizielle Programm noch nicht in allen Einzelheiten endgültig festgelegt ist, verläutet doch bereits, daß das deutsche Kaiserpaar voraussichtlich von einem deutschen Kriegsgeschwader begleitet den ersten Teil der Reise zurücklegen und dann auf hoher See von einem englischen Kriegsgeschwader feierlich begrüßt und nach Portsmouth hinein eskortiert werden wird. Nach einer anderen Version würde ein englisches Geschwader wahrscheinlich unter dem Kommando des Prinzen von Battenberg als Mitglied des englischen Königshauses den Kaiser und seine Gemahlin schon in dem kontinentalen Hafen begrüßen und in Empfang nehmen, in dem beide sich einschiffen werden und nach England geleiten.

Offenbar Kombination, ganz natürlich entstanden aus verwandten Meldungen der letzten Wochen ist eine dritte Version, die eigenhändigen Briefe in englischen parlamentarischen Kreisen, die der Regierung nahe stehen, umgeht. Nach dieser wären Bemählungen im Gange und gar nicht ausschließlos, die dahin gingen, den Kaiser zu bewegen, seine Fahrt, ganz wie andere Reisende, auf dem natürlich direktesten Wege, d. h. via Calais zu nehmen und damit gleichzeitig den Beweis zu liefern, daß die Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen auch zwischen den

Höfen Deutschlands und Englands, Frankreich keineswegs als Bindestich ausschließe. Der Weg dazu werde schon jetzt auf dem Haag und gleichzeitig in Downing Street, am Quai d'Orsay und der Wilhelmstraße gezeichnet und der f. z. von englischer Seite angeregter Austausch von Besuchen deutscher und französischer Journalisten sei bestimmt, in gleicher Richtung zu wirken und vorzubereiten.

Von Portsmouth begeben sich die Majestäten direkt nach Windsor, wo ihnen König Eduard und die Königin mit großem Aufwande bis zur nächsten Eisenbahnstation entgegenfahren werden. Nach feierlicher Begrüßung bewegt sich der ganze Galozug auf der sogenannten „Grand Quadrangle“ und zum Schloß, wo nochmals feierlicher Empfang und später Gout und Festzelt stattfindet. Am folgenden Tage, Dienstag 19. November, wird der Kaiser mit dem König und den Gästen im Forst von Windsor jagen. Am Mittwoch oder Donnerstag feierlicher Einzug in London, Besuch der City und feierlicher Empfang im Mansionhaus. Es folgen Banketts in der St. Georges-Hall, Galavorstellungen und Konzerte usw.

Es wird dies der neunte offizielle Besuch sein, den Kaiser Wilhelm seit seiner Thronbesteigung England abstatet.

### Aus der badischen Hausindustrie.

Die möglichst frühe Aufbarmachung der in der Familie vorhandenen Arbeitskräfte hat nicht selten zu schreienden Mißständen geführt. Die Geschichte der Kartonnageindustrie ist zugleich die Lebensgeschichte vieler Kinder, die allzu früh ins Arbeitsloch gepannt wurden. Auch in der Heimarbeit der Porzellanknopfindustrie war der Mißbrauch kindlicher Kräfte jahrzehntelang üblich und hat trotz des Kinderbeschutzes in die neue Zeit fortgedauert, bis ihm ein Ende gemacht wurde. Ein besonders eklatanter Fall unerlaubter Verwendung eigener Kinder zu gewerblicher Arbeit (Stuhlflechten) wurde in Seubach beobachtet. In vielen Hausindustrien, bei denen Kinderarbeit möglich ist, wurden im verflochtenen Jahre Kinder im Schulalter bei der Arbeit angetroffen; nicht selten konnte bei gestörter Kinderbeschäftigung die Ueberforderung der zugelassenen Arbeitszeit festgestellt werden. Hierbei handelte es sich, vom Seubacher abgesehen, stets um eigene Kinder. Die Aufstellung des Tatbestandes war meistens schwer. Die ausagenden Kinder wurden von den Eltern zurechtgewiesen; letztere wußten nicht, was erlaubt oder verboten ist, und stritten alles ab. Solch mangelhafte Zustände hätten, wie der Jahresbericht der Fabrikinspektion betont, nicht entstehen können, wenn durch das Kinderbeschutzesgesetz in den hausindustriellen Arbeitsstätten vorgeschrieben worden wären und diese Anordnungen durch die Ortspolizeibehörde regelmäßig kontrolliert werden müßten. Eine rühmliche Anordnung hat die Rheinische Gummi- und Zellulosefabrik zu Mannheim-Medau getroffen, indem sie — das Kinderbeschutzesgesetz weit überholend — den Heimarbeitern die Beschäftigung schulpflichtiger Kinder untersagt und bei Zuwiderhandlung die Arbeit vorübergehend oder ganz entzieht.

Ersparnisse werden in den heimarbeitenden Familien nicht viel gemacht. Vielleicht in der ersten Zeit der Ehe, namentlich wenn die Frau sich sofort hausindustriell zu betätigen anfängt. Wenn dann später die Kinder auf die Welt kommen und die Familie sich vergrößert, gehen die Ersparnisse für Anschaffungen drauf, es muß eine größere Wohnung genommen werden und die Haushaltungskosten wachsen, während der Frau zugleich die Zeit zur Erwerbsarbeit immer knapper wird. Schmalhans ist Küchenmeister. Man ist zufrieden, ohne Schulden durchkommen zu können und das kleine Haus oder den Hausanteil — ererbte oder aus früheren Ersparnissen erworben und zumeist noch nicht schuldenfrei — halten zu können. In den Kindern wächst dem Elternpaar ein Kapital heran, das sobald als möglich nutzbringend gemacht wird. Wo irgend dazu Gelegenheit geboten ist, müssen die Kinder mitverdienen helfen. So insbesondere in der Heimarbeit der Porzellanknopfabrikation, Zigarrenindustrie, Wirtinnenindustrie, Blumenfabrikation, Stuhl-

### Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von C. Crome-Schwiening. (3. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ein Zufall hatte ihm jene distinguierte Fremde, die Schönborns Abenteuerlust geweckt, in den Arm geschleudert. Nur für den kurzen Bruchteil einer Minute, aber es war doch ein ganz eigenes Gefühl, das ihn durchströmte. Lieblosend strich er mit der Rechten über den linken Arm, auf dem das schöne Haupt der Fremden geruht hatte, um dann plötzlich laut aufzulachen.

„Mein Gott, was bin ich denn für ein sentimentalischer Träumer! Eine Begegnung, vom Zufall diktiert, der in meinem ganzen Leben kaum eine zweite folgen dürfte. „Grand merci“ — damit ist die Geschichte abgemacht.“

„Wunderbar übrigens,“ setzte er das Selbstgespräch fort, „wie ihre Stimme dem ganzen Reize ihres Äußeren entsprach. Eine der vielen vornehmen Russinnen oder Polinnen, die ihre Bildung aus Paris sich geholt haben!“

Damit begab er sich in das Speisezimmer der Pension, um seinen gefunden sich jetzt mit verstärkter Kraft meldenden Hunger zu befriedigen.

Zwischen hatte der Wagen der pikanten Ausländerin eine der eckigen Querstraßen der Tiergartenstraße erreicht und hielt vor einer kleineren Villa.

Als die Dame den Wagen verlassen hatte, warf sie dem Kurier in russischer Sprache die schnellen Worte zu: „Brav gemacht, vorhin, Dimitri! Ich bin zufrieden mit dir!“

Ueber das schmale sonst so ausdruckslose Antlitz des Kuriers ging es wie ein Leuchten. Er rückte nach Art der Wreckelstücker an seinem Gütchen und schickte sich an, den Wagen in die Einfahrt zu lenken, während in demselben Augenblick ein Diener in einer ebenso einfachen dunklen Livree wie der Kuriers die mit kunstvollen, schmiedeeisernen Ornamenten verzierte Tür des Vorgartens der Villa aufstieß und mit ehrerbietiger Vereignung seine Herrin an sich vorübergeben ließ.

Auch ihn traf ein kurzes, leises Wort von ihren Lippen.

„Ich erwarte dich sofort, Alexej!“

Der Diener schloß die Gartentür und folgte in gemessener Ruhe seiner schönen jungen Herrin in das Haus.

In einem mit Teppichen, Vorhängen und hundert Nippes ausgestatteten Gemache war die Fremde stehengeblieben.

Sie veränderte sich plötzlich der Ausdruck ihres Gesichtes.

Ein finsterner Ernst trat in ihre Augen und die feinen Zähne nagten an den bürpurnen Lippen.

Ein leises Geräusch hinter ihr ließ sie den Kopf wenden.

Alexej stand hinter ihr.

„Hatte das Nötige und halte dich bereit. Mit dem Abendkurier fahren wir!“

„Nach Petersburg?“

„Vielleicht! Vielleicht auch nicht einmal so weit. Unsere Pässe sind in Ordnung?“

Ein flüchtiges Lächeln ging über das hagere Antlitz des Dieners.

„Wie immer!“

„Du weißt genau, daß heute ein Kurier an den deutschen Botschafter in Petersburg expediert wird?“

Der Diener nahm aus dem Täschchen seiner seidenen Weste einen winzigen Papierstreifen.

„Ich erhielt vorhin die Bestätigung.“

„Und über den Inhalt der heute nach Petersburg gehenden Informationen hast du nichts erfahren?“

Der Diener suchte die Täschchen.

„Nun weiß ich es! Es befindet sich ein Dokument darunter, das ich besitzen muß!“

„Du wirst dich so in doppelte Gefahr begeben!“ rief der Diener erschreckt.

Ein kalter Blick der schönen jungen Dame streifte ihn bei dieser vertrauten Anekdote.

„Du weißt, Alexej, daß ich selbst innerhalb dieser Räume meine Rolle weiterspiele und daß ich es nicht liebe, wenn andere

Rechterei, Seidenhandweberei, Urmacherei, Endschuhflechterei, Kartons-... (Text continues with various professions and their conditions)

Sind die Kinder der Schule entwachsen, so werden sie in die Fabrik, in die Lehre, in den Dienst geschickt oder sie arbeiten zu Hause weiter. Was sie draußen erwerben, wird alles oder zum großen Teil nach Hause an die Eltern geschickt; was sie zu Hause verdienen, wird an die Eltern abgeliefert, die für Ernährung, Bekleidung und Behausung sorgen. Dies Verhältnis wird nicht selten lange Jahre, manchmal bis zur Verheiratung fortgesetzt. Solcher Zusammenhalt der Familie ist für den Haushalt und für die Gemeinde von großer wirtschaftlicher Bedeutung und in ethischer Beziehung hoch zu werthen. Kenner von Land und Leuten berichten, daß gerade hausindustrielle Familien in dieser Richtung gutes Beispiel geben. Viele Eltern sehen in der frühzeitigen Heimarbeit der Kinder und in deren späteren Geldbeiträgen eine selbstverständliche Gegenleistung für Mühe und Kosten des Aufziehens. Manche Frauen treiben Heimarbeit nur so lange, bis die Kinder zu den Kosten des Haushalts beitragen können. Durch den Mitherdienst der Kinder wird in vielen Fällen das seit Jahren unzulängliche Einkommen ausreißend, so häufig wird die Existenz nur durch den Verdienst der größeren Kinder ermöglicht.

Viele Mütter glauben auf den erzieherischen Wert der Arbeit hinweisen und betonen zu müssen, daß durch die Heimarbeit die Kinder wenigstens zeitweise von der Straße und dem Umgang mit ungezogenen Kindern ferngehalten würden. Der Illusion, daß frühzeitige Gewöhnung an Arbeit die Kinder zu besonders fleißigen Menschen heranbilde, geben sich die Eltern zumeist nicht hin. Die Abneigung der Kinder gegen die Heimarbeit wird vielfach zugegeben. Einzelne Mütter gestehen zu, daß sie die Kinder durch Zwänge zur Arbeit zwingen müßten, daher sind auch vernünftige Familienväter gegen die Heimarbeit der Kinder.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Laut „Reichsanzeiger“ ist der Staatssekretär des Innern und Vizepräsident des Staatsministeriums v. Bethmann-Hollweg bis auf weiteres mit der allgemeinen Stellvertretung des Reichsanzeigers beauftragt.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Staatsminister Dr. von Staudt verabschiedete sich heute nachmittag von den Beamten des Kultusministeriums und stellte diese dann seinem Nachfolger, Kultusminister Holle vor, der darauf sein neues Amt übernahm.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Die Hofjagden-Affäre wird, wie aus zuverlässiger Quelle berichtet, in den nächsten Tagen dem Bundesrat zugehen.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Nachdem die Verhandlungen wegen des Anschlusses eines deutsch-dänischen Handelsvertrages soweit geführt sind, wie dies vor der parlamentarischen Entscheidung des Reichstages zu Grunde gelegten Entwurfes eines neuen dänischen Zolltarifs möglich war, haben die dänischen Kommissare Berlin heute wieder verlassen. Die Fortsetzung der Verhandlungen wird voraussichtlich im Laufe des nächsten Winters erfolgen, nachdem der dänische Reichstag über den neuen Zolltarif Beschluß gefaßt haben wird.

Strasbourg, 28. Juni. Das Mitglied des Landesauschusses Notar August Régnier, Mitglied des Bezirksrates und Bürgermeister von Vich, ist, 70 Jahre alt, gestorben. Régnier gehörte dem reichsständischen Parlament seit 1879 an.

Der Kaiser an die scheidenden Minister.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ veröffentlicht nachstehende Handschriften des Kaisers vom 24. Juni an die Staatsminister Bosdowski und Staudt:

„Mein lieber Staatsminister Graf von Bosdowski! Ihrem Ansuchen um Entlassung aus den Ämtern als Staatsminister und Staatssekretär des Innern habe ich durch Erlaß vom heutigen Tage entsprochen, kann es mir aber nicht versagen, Ihnen für die treuen, erfolgreichen Dienste, welche Sie mit unermüdblicher Hingebung an die Ihnen gestellten großen und schwierigen Aufgaben mir und dem Vaterlande geleistet haben, meinen wärmsten Dank noch besonders auszusprechen. Als Zeichen meines unveränderlichen Wohlwollens verleihe ich Ihnen meine Nähe in Warme, welche Ihnen zugehen wird. Ich verbleibe Ihr wohlgeheimer Kaiser und König. gez.: Wilhelm I. R.“

„Mein lieber Staatsminister Dr. v. Staudt! Nachdem ich Ihnen durch Erlaß vom heutigen Tage die nachgesuchte Dienstentlassung in Gnade erteilt, drängt es mich, Ihnen meinen besten Dank für die treuen Dienste auszusprechen, die Sie in langen Jahren Ihrer ehrenvollen Laufbahn mir und dem Vaterlande geleistet haben. Um aber Ihre reichlichen und Ihre staatsmännische Einwirkung dem Staate auch ferner zu erhalten und Ihnen ein Zeichen meines besonderen Vertrauens zu geben, habe ich Sie auf Lebenszeit ins Herrenhaus berufen. Ich verbleibe Ihr wohlgeheimer Kaiser. gez.: Wilhelm I. R.“

Aus dem Bundesrat.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) In der gestrigen Plenarsitzung des Bundesrats wurde dem „Reichsanzeiger“ zufolge außer den bereits gemeldeten Gesetzesentwürfen betreffend die Viehschadenabwehr und den Geheimmittelverkehr der Vorlage betreffend die Aufhebung des Ausfuhrverbots von Waffen nach Aegypten beigegeben. Ueber die Vorlage be-

aus der Rolle fallen, die sie einmal freiwillig übernommen haben.“

„Madame la Comtesse werden nicht wieder Grund haben, mich zu reifizieren.“

„Gut so, Alexej! Weißt du doch in unserer russischen Heimat selbst keine Menschenseele mehr, daß mein Diener mein eigener Bruder ist!“

„Meiner Frau!“ murmelte der Angeprochene mit einem Anflug von Bitterkeit. „Mir scheint, du selbst hast es vergessen und ich wage mich fast selbst nicht mehr daran zu erinnern. Und wäre es nicht um unserer Aufgabe willen — —“

Die rätselhafte Kuffin hob die Hand, die noch immer in dem feinen, duftenden Sandpapier steckte.

„Still!“ gebot sie leise und scharf. „Kein unnötiges Wort darf darüber über unsere Rippen treten. Wer von den Feldjägern ist als der Kurier nach Petersburg bestimmt?“

„Mein Gewährsmann nannte mir den Feldjägerleutnant von Riddern.“

Ein Schatten der Enttäuschung glitt über das Antlitz der Kuffin.

„Der?“ flüsterte sie unmutig. „An dem erschöpft sich alle List. Sie nennen ihn den stählernen Kurier, weil er dreißig Stunden zu fahren vermag, ohne daß ihm die Augen zufallen. Das erschwert meine Aufgabe!“

Der kleine Fuß des schönen Weibes stampfte den Teppich.

„Vorwärts, Alexej — sieh, ob du nichts Bestimmteres zu erfahren vermagst. Bleib's dabei, daß Riddern der Kurier ist, so ist nur Gewalt der Schlüssel, der uns die Geheimnisse öffnet, deren Heberbringer er ist!“

„Gewalt? In einem Depeschenkurier des deutschen Reiches? Das wird argen Lärm geben! Und wir — —“

Er verkniff sich, als er die eiserne Entschlossenheit auf dem Antlitz der Kuffin sah. Er wußte, daß dann keine Entgegnung mehr fruchtete.

„So geh!“

„Dobor schide mir Nina, sie soll mich auskleiden!“

(Fortsetzung folgt.)

treffend die Forderung der Bekanntmachung über die Einrichtung und den Betrieb der Buchdruckereien und Schriftgießereien u. über die Vorlage betreffend die Ausfertigung von Vorschriften über die Einziehung der für die Invaliditäts- und Altersversicherung der Seeleute zu entrichtenden Beiträge, folgte die Versammlung Beschluß. Die Vorlage betreffend die vorläufige Regelung der Reichsaufsicht über die Reichserschafsteuer wurde angenommen.

Vom Reichsversicherungsamt.

Berlin, 28. Juni. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ meldet: Während der Zeit der Gerichtsferien wird die Spruchstätigkeit des Reichsversicherungsamts wie früher eingeschränkt. Vom 15. Juli bis 15. September werden zur Erledigung der besonders eilbedürftigen Sachen in Anfall, wie Invalidenversicherungsstreitigkeiten wöchentlich mehrere Sitzungen stattfinden. Auf die Fristen zur Einlegung des Rechtsmittels des Rekurses und der Revision (ein Monat vom Tage der Zustellung des Schiedsgerichtsurteils gerechnet) hat die Ferienordnung keinen Einfluß.

Österreich-Ungarn.

Aus dem Abgeordnetenhaus.

Wien, 28. Juni. In der heutigen Sitzung kommt es zu großen Lärmereien, da der Antrag des Sozialisten Kerner auf Einführung des gleichen Wahlrechts für die Landtage von den Polen zurückgewiesen wird. Da die Sozialdemokraten glauben, daß der deutschsprachige Bergelt für die Polen eintritt, unterbrechen sie ihn durch lärmende Zwischenrufe. Bergelt protestiert gegen die Verletzung der Redezeit. Die Christlichsozialen rufen: Der sozialdemokratische Terror muß gebrochen werden! Schande! (Großer Lärm bei den Sozialdemokraten und Christlichsozialen.) Schließlich erklärt Bergelt, er sei mißverstanden worden. Er unterziehe den Antrag der Sozialdemokraten, worauf diese eintritt und zur Abstimmung geschrieben wird. — Der sozialistische Antrag auf Einführung des gleichen Wahlrechts in den Landtagen wird schließlich zum selbständigen Antrag erklärt und separat neuerlich verhandelt werden.

Gicrauf kommt der Dringlichkeitsantrag über die Beamtenmaßregelungen zur Verhandlung. In der Begründung ihrer Dringlichkeitsanträge kritisieren die Antragsteller Gödl und Stranßky (Freiösterreich) und Hof auf's Schärfste die Beamtenmaßregelungen und treten für sofortige Schaffung einer gerechten Dienstpragmatik und einer auf den modernen Rechtsgrundlagen beruhenden Reform des Disziplinarverfahrens ein.

Gicrauf wurde die Sitzung abgebrochen. Nächste Sitzung Dienstag, Auf der Tagesordnung steht die Wahl in die Staatsschuldenkommission und die erste Lesung des Budgetprovisoriums.

Ungarn und Kroatien.

Budapest, 28. Juni. Offenbar im Einverständnis mit der Regierung, interpellierte heute der Vizepräsident des Abgeordnetenhauses Stefan Rakocsky über die Haltung des Kabinetts zu den Verhältnissen in Kroatien.

Ministerpräsident Wellek antwortete sofort und las einen Teil der Antwort von einem Papier, was auf Vorbereitung schließen läßt. Die Antwort des Ministerpräsidenten erregte teilweise Sensation, da dieselbe, wenn auch ganz indirekt, auf Kenntnis der ungarischen Regierung von äußeren Einflüssen auf die Zustände in Kroatien schließen ließ. Wellek betonte, daß die Frage der kroatischen Sprache, welche die kroatischen Abgeordneten zum Anlasse ihrer Obstruktion nehmen, ziemlich nebensächlicher Natur sei. Diese Frage werde vom Parlament in Ordnung gebracht werden. Hinter dieser Frage stehe jedoch eine weit größere, von interessierter Seite geführte, politische Agitation, welche ihre Spitze gegen die ungarische Staatseinheit richte. Dieser Bewegung ein Ende zu machen, und wenn es sein muß, zu den strengsten Mitteln zu greifen, werde in allerhöchster Zeit die Aufgabe der Regierung sein, welcher sie ihre Hauptaufmerksamkeit zuwenden würde. Es werde kein Mittel unversucht bleiben, um allen Eventualitäten in der kroatischen Frage einen Riegel vorzuschieben. Wegen die Obstruktion muß im Abgeordnetenhaus ein Heimtückel gefunden werden; wir müssen ein strengeres Verfahren anwenden, damit sich die Beratung der Gesetzesvorlage nicht Monate lang hinauszögere.

Die Antwort Welleks wurde, ausgenommen von den Kroaten, vom ganzen Hause beifällig aufgenommen.

Budapest, 28. Juni. (Tel.) Die kroatischen Abgeordneten im ungarischen Reichstage haben anlässlich der Ernennung des Banus Rakoczy's eine Proklamation an das kroatische Volk erlassen, in der sie die Ernennung des Banus als verfassungswidrig bezeichnen, da der Wille der Mehrheit des Agrarlandtages unberücksichtigt gelassen sei. Sie rufen auf das Volk die Aufforderung, seine Abgeordneten im Kampfe um die kroatische Sprache, den sie durch Obstruktion führen, tatkräftig zu unterstützen.

Frankreich.

Die Wingerbewegung vor der Deputiertenkammer.

Paris, 28. Juni. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer waren das Haus und alle Tribünen dicht besetzt. Debouze, von der Partei der unifizierten Sozialisten, interpelliert wegen der Vorgänge im Süden und führt aus, die fortschreitende Bewegung, die in vier Departements durch die Vorlage geschaffen sei, sei eine separatistische, denn der Süden sei patriotisch. Es sei vielmehr ausschließlich eine wirtschaftliche Bewegung.

Der Peters-Prozess.

München, 28. Juni. (Tel.) (Fortsetzung der Vormittags-sitzung.) Aus der kommissarischen Aussage des Abgeordneten v. Karborff geht hervor, daß dieser die Hinrichtung Wabrun's und Jagobja's für gerechtfertigt hält und daß v. Wismann ebenso geurteilt habe.

Dr. Peters erklärt, er habe sich entschlossen, die Urteile des Disziplinargerichts vorzulegen; denn nach dem Ergebnis der Verhandlungen sei nicht mehr zweifelhaft, daß diese Urteile nicht mehr als echte Rechtsdokumente angesehen werden könnten. Damals seien keine Strafkammer als Sachverständige benannt worden, der damalige Zeuge Leutnant Bronart v. Schellenberg gelte heute nicht mehr für glaubwürdig.

Gicrauf werden die Urteile des Disziplinargerichts verlesen. In dem ersten Urteil vom April 1897, das auf Dienstentlassung erkennt, werden die ganzen Vorgänge am Klimambshoro eingehend geschildert. Danach wollte der Neger Wabrun bei seinen Eintritten zu den im Vorraum des Stationsgebäudes schlafenden Weibern gelangen. Das Gericht nahm an, daß bei der Hinrichtung Wabrun's kein förmliches Gericht abgehalten wurde; es rügt, daß nur Privatangestellte von Dr. Peters, nämlich Herr v. Wehmann und Dahne zugezogen wurden, dagegen nicht auch Leutnant v. Bronart. Persönliche Gründe und sexueller Verkehr Wabrun's mit den Stationsweibern haben Dr. Peters zu der Hinrichtung bestimmt. Jagobja sei mehrfach geprügelt worden, doch spielten bei ihrer Hinrichtung keine sexuellen und persönlichen Gründe mit. Dr. Peters habe in seinem Bericht an den Gouverneur v. Eden beide Hinrichtungen verschwiegen. Das Gericht verurteilte Dr. Peters wegen pflichtwidriger Hinrichtung Wabrun's aus persönlichen Motiven und wegen falscher Berichterstattung, billigt dagegen die Hinrichtung der Jagobja und tabelt mehrere Kennerungen Dr. Peters über sein Verhalten.

Dr. Peters erklärt, er habe nicht die Pflicht gehabt, dem Gouverneur über die Hinrichtungen zu berichten. Generalleutnant v. Siebert bestätigt diese Auffassung. Amtshalber Freiherr v. Wehmann schließt sich als Sachverständiger dem Generalleutnant v. Siebert vollkommen an.

Sachverständiger Eugen Wolff glaubt, Peters wäre mit Milde auch durchgekommen. Er greift allerlei Einzelheiten aus dem Leben Peters an, stellt Wismann hoch über Peters und behauptet, Wismann habe Peters Vorgehen am Klimambshoro als schmählich bezeichnet. Wolff wird vom Vorsitzenden einige Male erjucht, bei der Prozessade zu bleiben.

Der Sachverständige Oberstabsarzt a. D. Dr. Becker schildert die Uruppen am Klimambshoro vor und nach Peters' dortigen Aufenthalt. Das Gericht, welches die beiden Hinrichtungen beschloß, sei nicht nur

Die Regierung aber habe die Bewegung plötzlich für eine reaktionäre angesehen. Redner wirft dem Ministerpräsidenten vor, er habe die Unterdrückung der Bewegung in dem Augenblick angeordnet, wo die Bevölkerung des Süddepartements am meisten sich zu beruhigen. Debouze schildert die Vorkommnisse, die sich dann ereigneten. Er wirft dem Ministerpräsidenten das vergessene Blut vor und verlangt schließlich, daß an der Spitze der Regierung ein Mann stehen müsse, auf den alle Republikaner rechnen könnten. (Beifall bei den Sozialisten.)

Gicrauf erregt Meunier das Wort. Er verlangt als ein Mittel der Beruhigung die Freilassung Alberts, Ferrouls und aller Mitglieder des Komitees von Argelliers.

Alby führt mehrere Zeugnisaussagen an, nach denen die Bäcker und Gewerbetreibenden zuerst geschossen hätten, sogar auf Kinder, während die Polizeibeamten auf die Balkone des Stadthauses schossen.

Ministerpräsident Clemenceau bestritt das und sagt, die von Alby angeführten Vorfälle erforderten eine Unterjagung. (Bewegung.) Clemenceau erklärt weiter, er sei beständig verschuldet gefaßt. Nach dem ungezüglichen Vorgehen der Gemeindebehörden sei er aber zu strengem Vorgehen gezwungen gewesen. Ohne die Einmischung des Komitees von Argelliers würden die Steuern wie gewöhnlich bezahlt worden sein. „Wir befinden uns vor dem Auffand, dürfen wir einen solchen dulden?“ (Jahrliche Ruhe: „Nein.“) Clemenceau erinnert sodann daran, daß die Truppen Weisung erhalten hätten, nur im äußersten Notfall zu schießen.

Clemenceau erklärt weiter auf Grund von ihm zugegangenen Berichten, die Menge habe zuerst gegen das Militär und die Polizei Gewalttätigkeiten begangen. Er rechtfertigt sodann die gegen die Reaktionen des 17. Regiments angeordneten Maßnahmen und wirft den Reaktionen vor, sie hätten die Bewegung im Süden aus. Der Redner schließt, sobald als das Gesetz beachtet würde, würden die Truppen zurückgezogen werden.

Die Sitzung wird dann bis 9 1/2 Uhr vertagt.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung wenden sich noch einige Redner gegen Clemenceau's Vorgehen. Schließlich werden acht Tagesordnungen eingebracht, von denen Clemenceau die von Deauquier und Beron annimmt. Der erste Teil der Tagesordnungen, in dem die Erklärungen der Regierung gebilligt werden, wird mit 374 gegen 226 Stimmen angenommen; der zweite Teil, in dem der Regierung das Vertrauen ausgesprochen wird, daß sie die Achtung vor dem Gesetz wie die Ruhe sichern werde, wird mit 324 gegen 233 Stimmen, der dritte Teil, in welchem den Opfern, Zivilisten wie Militär der bewegte Gruß der Kammer entbunden wird und in dem ausgesprochen wird, daß die Kammer auf die patriotische Mitwirkung des Südens rechne, durch Aufheben der Hände und dann die ganze Tagesordnung mit 323 gegen 233 Stimmen angenommen.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 11. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hofkapellmeister a. D. Ludwig Morgner in Karlsruhe das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub höchster Ordens vom Jägering Löwen zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 8. Juni d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Weichenwörter a. D. Johann Schaepper in Lehr die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Regierungsrat Karl Giehne bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich Preussischen Roten Adlerordens dritter Klasse und dem Bürgermeister Albert Wender in Gutesheim die gleiche Erlaubnis für das königlich Preussische Allgemeine Ehrenzeichen zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem kanzler Roman Heinrich v. Rindler bei dem Kaiserlichen Generalkonsulat in Konstantinopel die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Großherzoglich Türkschen Osmanen-Ordens 4. Klasse zu erteilen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der ausständigen Angelegenheiten vom 20. Juni d. J. wurde dem Ober-Botschaftsrat Rudolf Koch in Bruchsal der Titel Botschaftsrat verliehen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 28. Juni. Ueber die Ausdehnung der obligatorischen Krankenversicherung auf die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter beraten zurzeit die Reichs- und Staatsbehörden. Die Frage dürfte so geregelt werden, daß ein Reichsgesetz die Versicherungspflicht der ländlichen Arbeiter festlegt, diese Durchführung, aber den Bundesstaaten durch Landesgesetz überläßt. Die große Verschiedenheit der Verhältnisse in den einzelnen Teilen des Reiches läßt diese Lösung der Frage angemessen erscheinen.

Mannheim, 28. Juni. (Tel.) Heute nachmittags 6 Uhr entstand in der Braunkohl-Brennerei von Hermann Lieb-Etern ein Kellerbrand. Der über 35 Jahre bei der Firma beschäftigte,

ein sogenanntes, sondern ein tatsächliches Gericht gewesen, das in Afrika gar nicht anders gebildet werden könnte. Die Todesstrafe für Diebstahl sei hart, aber unter gewissen Umständen notwendig. Dasselbe gelte von der Todesstrafe für Raub. Wenn die Jagobja konspiriert habe, sei ihre Hinrichtung notwendig gewesen.

Bei der Verlesung des Schreibens über Leutnant Bronart von Schellenberg kommt die Bemerkung vor, in der gegen diesen der Vorwurf der Berührung erhoben wird. Eugen Wolff bemerkt dazu, ein solcher Vorwurf sei auch einmal gegen Friedrich Krupp erhoben worden. Generalleutnant v. Liebert weigert sich, durch diese Bemerkung erregt, mit einem solchen Sachverständigen, der so unbegründet den Namen Krupp's in die Verhandlung hineinzubringen, an ein und denselben Tische zu sitzen.

Nach einer kleinen Pause wird das zweite Urteil des Disziplinargerichts verlesen, welches gleichfalls wegen wiederholten Dienstvergehens auf Dienstentlassung erkennt. Ueber das erste Urteil hinausgehend, werden Peters auch verurteilt wegen ungerichteten Vorgehens gegen den Häuptling Malama, zu harter Bestrafung von Weibern und der Hinrichtung der Jagobja. Noch eingehender als im ersten Urteil wird dargelegt, daß Peters Wabrun aus persönlichen Motiven habe hingerichtet lassen. Die Straftat Wabrun's sei nicht todeswürdig gewesen. Die Unternehmung gegen den Häuptling Malama habe Peters nur wegen der Zurückholung der gestohlenen Weiber begangen; einen politischen Hintergrund habe das Vorgehen nicht gehabt. Peters habe nicht das Recht gehabt, die militärische Macht für solche Zwecke zu verwenden. Die Macht der Weiber sei keine Delegation und die harte Bestrafung deshalb auch nicht geboten gewesen. Die Auspeitschung war viel zu grausam. Ueber Jagobja war die Kettenstrafe zu Unrecht verhängt und ihre Hinrichtung nicht gerechtfertigt. Nach der Verlesung der Urteile trat eine Mittagspause ein.

In der Nachmittags-sitzung wird zuerst bekannt gegeben, daß sich infolge der gestrigen Aussagen Dr. Arens die Witwe des Kolonialdirektors Kaiser telegraphisch erbot, noch persönlich zur Verhandlung zu erscheinen. Außer ihr werden für Montag noch eine Reihe von Zeugen benannt.

Generalleutnant a. D. v. Liebert schildert als Sachverständiger die Zustände am Klimambshoro im Jahre 1891. Die Niederlage der deutschen Schutztruppen war so schlimm, daß man für den Rest der ganzen Kolonie Ostafrika fürchtete. Alle Schwärzen am Klimambshoro kannten diese Niederlage. Diese Gegen war stets unsere kriegerische und zur Zeit, wo Peters dort war, ganz besonders, zumal da Peters nur eine kleine Macht bei sich hatte und als Zivilbeamter, unter den Konsulanten mit dem Militär litt. Man schickte Peters in eine nahezu hilflose Lage. Liebert schildert dann die dortigen Neger als materiell und ohne

in den sechziger Jahren stehende Arbeiter Heinrich Stein erlitt hierbei den Erststich. Ein anderer Arbeiter, der Stein zu Hilfe eilen wollte, erlitt schwere Brandwunden am Arme.

♣ Mannheim, 28. Juni. In Ludwigshafen erhängte sich der 47 Jahre alte verheiratete Fabrikarbeiter Karl Weber, Vater von fünf noch kleinen Kindern. Das Motiv ist Lebensüberdruß.

♣ Kürnbach (N. Bretten), 28. Juni. Am Sonntag den 30. d. M. feiert der hiesige Gesangsverein „Freundschaft“ nach sieben-jährigem Bestehen das Fest seiner Fahnenweihe.

♣ Pforzheim, 28. Juni. In einer hiesigen Wirtschaft gab ein Italiener namens Terzo eine falsche Hundertfranken-Note in Zahlung. Später entdeckte der Wirt den Schwindel und veranlaßte die Festnahme des Italieners. Dieser will die gefälschte Note von einem „Unbekannten“ erhalten haben.

♣ Pforzheim, 28. Juni. Der in Weisbach von der Scheuerleiter gestürzte Bäder Karl Weber ist seinen Verletzungen erlegen. — In Enzweilingen wird seit 8 Tagen der dortige Landwirt Berneder vernüßt. Derselbe entfernte sich bald nach dem Tode seiner vor kurzem gestorbenen Frau; man befürchtet, daß er sich ein Leid angetan. — Vor etwa Jahresfrist wurde bei einem Streite unweit Baihingen a. Enz der Zigeuner Lehmann von dem Zigeuner Wendelin Pfister erschossen. Der Täter ging flüchtig und war bisher verhoffen. Vor einigen Tagen wurde derselbe nun im Bezirk Gaggenau von einem Gendarmenwachmeister festgenommen.

♣ Baden-Baden, 28. Juni. Zur heutigen Frühstückstafel der höchsten Herrschaften in Schloß Baden waren mehrere Einladungen ergangen, unter anderem an Freiherrn von Adelsheim. Nachmittags halb 4 Uhr traf Prinz Johann Georg von Schönau-Carolath mit Gemahlin, Ihrer Hochfürstlichen Durchlaucht geborenen Prinzessin Hermine Neuf a. L., zu mehrtägigem Besuch in Schloß Baden ein. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin war zum Empfang am Bahnhof anwesend. Später fand bei Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin ein größerer Empfang von Damen aus Baden-Baden statt.

♣ Karlsruhe, 28. Juni. Einer Blutvergiftung zum Opfer gefallen ist der 36 Jahre alte, verheiratete Tagelöhner Leo Wipfler. Der Verstorbene zog sich vor einigen Tagen eine Schnittwunde an der rechten Hand zu, die er anfangs nur wenig beachtete. Bald aber stellten sich große Schmerzen unterm Arm ein. Eine vorgenommene Operation konnte nicht mehr helfen und gestern erlag der rüstige Mann seinen unheilbaren Schmerzen.

♣ Karlsruhe, 28. Juni. Heute früh hat man den verheirateten Gärtner Adolf Binz in einem Schuppen erhängt aufgefunden. Ein gegen Binz kürzlich erlassenes Weisungsverbot, gegen das eine Einsprache ohne Erfolg blieb, scheint in Binz den Selbstmordgedanken zur Reife gebracht zu haben.

♣ Sulz (N. Lahr), 28. Juni. Die älteste Einwohnerin unserer Gemeinde, die verwitwete Frau Marie Heilmann, ist gestern aus dem Leben geschieden. Die Verstorbene hat ein Alter von 94 Jahren erreicht, war bis in die letzte Zeit körperlich und geistig frisch und munter und konnte die Hausgeschäfte stets selbstständig besorgen.

♣ Freiburg, 27. Juni. Die Heidelberger Tagung des Nationalvereins für das liberale Deutschland gab dem liberalen und jungliberalen Verein Anlaß, eine Versammlung zur Stellungnahme dem neu gegründeten Verein gegenüber einzuberufen. Prof. Dr. Wintelmann hatte die Veranstalter übernommen; er bezeichnete den Nationalverein als ein Hindernis für alle liberalen Richtungen und als einen Sammelpunkt des liberalen Bürgerturns und empfahl seine Förderung auf das wärmste. Nach längerer, sehr anregender und lebhafter Besprechung wurde folgende Erklärung angenommen: Eine von zahlreichen Mitgliedern der nationalliberalen Vereine Freiburgs besuchte Versammlung begrüßt die Gründung des Nationalvereins in der Hoffnung, daß durch ihn der Boden der Verständigung zwischen den liberalen Parteien gefestigt wird.

♣ Freiburg, 28. Juni. Kürzlich hat sich hier unter dem Protektorat des Prinzen Max von Baden ein Deutsch-Südwestafrikanischer Kriegerverein gebildet, dem bereits 45 Mitglieder beigetreten sind. Eine Generalversammlung ist auf den 2. Juli anberaumt worden.

♣ Freiburg, 28. Juni. Am 21. Juli d. J. findet in Hundheim die Einweihung des Grabdenkmals für die 1866 im Gefecht bei Hundheim gefallenen Angehörigen des 5. badischen Infanterieregiments statt. Diejenigen Teilnehmer des Festes, welche diesem Regiment angehört haben und welche beschäftigt, der Einweihung anzuwohnen, werden aufgefordert, sich bis spä-

stens 6. Juli d. J. bei dem 5. Bad. Infanterie-Regiment Nr. 113 in Freiburg i. Br. schriftlich anzumelden.

♣ Karlsruhe, 28. Juni. Seine königl. Hoheit der Großherzog wird zum 50. Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr hier eintreffen und dem Gottesdienst in der evangelischen Kirche anwohnen, im übrigen sich an allen programmäßigen Veranstaltungen beteiligen. Mit dem Stiftungsfest ist die Fahnenweihe verbunden.

♣ Vom Oberland, 28. Juni. Seitens einer größeren Anzahl von Interessenten wird bezüglich des Bahnprojektes Titisee—St. Blasien—Rheinthal eine Eingabe vorbereitet, in welcher darum gebeten wird, die projektierte Linie nicht in Titisee, sondern in Lengkirch einmünden zu lassen. Auch der Gemeinderat von Bunnendorf hat sich dieser Petition angeschlossen.

Wetter.

h. Herrenals, 28. Juni. Das heutige schwere Gewitter brachte im Süden der Stadt um 3.10 Uhr einen bedeutenden Hagel mit Schloß bis zur Höhe von Taubeneien. Auf der meteorologischen Station Gaistal wurde während des 2 1/2-stündigen Regens eine Niederschlagshöhe von 14,9 mm = 15 l auf 1 qm Fläche verzeichnet, ein außerordentlich starker Niederschlag.

a. Einsieim, 28. Juni. Nach drüdender Hitze — das Thermometer zeigte in der dritten Nachmittagsstunde in der Sonne noch 51 Grad Celsius — brachen gegen 5 Uhr nachmittags hier sehr schwere Gewitter los. Zunächst tobte ein furchtbarer Sturm und es ging über eine Viertelstunde lang ein wolkenbruchartiger Regen nieder. Das Wasser stauete sich an einzelnen Stellen der Straßen, auch auf den Feldern waren vielfach die Pflanzchen mit Wasser angefüllt. Längere Zeit blies und donnerte es fast ohne Unterbrechung. Den größten Schlägen nach scheint es in der Umgebung der Stadt einmalem eingeschlagen zu haben, wahrscheinlich in Bäumen, auch waren es nur jungen, laute Schläge.

Großer Brand in Späd.

er. Späd (N. Karlsruhe), 29. Juni. (Priv.-Tel.) Bei einem schweren Gewitter, das gestern abend 6 Uhr über unsern Ort zog, schlug der Blitz in ein Gebäude, in dem sofort Feuer entstand, das so schnell um sich griff, daß innerhalb einer Stunde 12 Gebäude niedergebrannt waren. 17 Familien sind obdachlos. Spät in der Nacht konnte das Feuer zum Stillstand gebracht werden.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Juni.

— Aus der Gesellschaft. Die Hofdame Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin, Frau von Adelsheim, hat sich vorgestern in Schloß Baden mit dem Flügeladjutanten Ihrer königlichen Hoheit des Großherzogs, Major Freiherrn Seutter von Rügen verlobt.

♣ Die Einsegnung der Leiche des Oberpredigers H. Ziegler fand gestern abend 6 Uhr in seinem Kreis in der hiesigen Friedhofskapelle statt. Unter den Beibehragenden bemerkten wir Minister Freiherr von Waldman, außerdem hatten sich die Familienangehörige, Kollegen und Freunde eingefunden. Der Sarg war über und über mit Blumenprunden besetzt. Herr Stadtpfarrer Rohde verlas einige Bibelstellen und sprach die üblichen Gebete. Mit dem Vaterunser hatte die Feier in ihrer Schlichtheit und Einfachheit, wie das so ganz im Wesen des Verstorbenen lag, ihr Ende erreicht. Heute früh wurde die Leiche nach Aachen überführt, wo Heinrich Ziegler an der Seite seines Vaters zur ewigen Ruhe beisetzt wird. — Ueber die Personalien des nachgeschiedenen, dem übrigens die badischen Blätter aller Partei-Schattierungen herzliche Nachrufe widmen, sei noch in Ergänzung unserer kurzen Mitteilungen folgendes nachgetragen: Heinrich Ziegler war am 4. Sept. 1865 in Neustadt als Sohn eines Fabrikanten geboren, besuchte die dortige Lateinschule und, nachdem er durch die Worte des Landgemeindeganges, die Seminare zu Maulbronn und Blaubeuren. In Tübingen diente er sein Jahr. Nach gutem Schulabschluss wurde er in der Landesuniversität durch 4 Jahre dem Studium der Theologie und Philosophie. Nachdem er beide Examina abgelegt hatte, war er eine Zeit lang als Lehrer an einer Privatanstalt tätig. In die journalistische Laufbahn trat er 1893 als Redakteur bei der „Wochs. Ztg.“ ein.

♣ Bei der gestrigen Bürgerauschussung wurde zunächst über die Aufnahme eines Anlehens von 5 Millionen Mark beraten. Die Vorlage wurde einstimmig angenommen, ebenso die folgenden Punkte der Tagesordnung: Festsetzung des Einlage-Zinsfußes der städtischen Sparkasse, Erlassung von Ortsstatuten über den Ertrag von Straßen- und Kanalkosten, Herstellung eines Kanals unter dem künftigen Bahnhof, Punkt 5 der Beratung „Umbau des Hauses Kaiserstraße 143“ wurde von der Tagesordnung abgesetzt und einer gemischten Kommission überwiesen. Sodann wurde die Verhängung der Rechnungen der Gemeindekasse bestritten, der Allmendkasse Dietrichheim, der Gemeindekasse Rintheim nebst Schul- und Schulfründefonds dajelbst, der Gemeindekasse Müppurr nebst Anhangsrechnungen, der Waldkasse

Theater, Kunst und Wissenschaft.

♣ Karlsruhe, 29. Juni. Das Großherzogliche Hoftheater gibt offiziell bekannt: „Hofkapellmeister Dr. Georg Gähler in Altenburg ist gemäß Allerhöchster Entschliebung vom 26. Juni d. J. mit Wirkung vom 1. Juli d. J. an als koordiniert mit Hofkapellmeister Alfred Lorenz hier für das Großherzogliche Hoftheater verpfichtet worden.“ Damit hat die von uns vor einigen Tagen veröffentlichte Nachricht Bestätigung gefunden.

♣ Heidelberg, 28. Juni. (Tel.) Professor Ludwig von Krehl, der bereits willens war, die Berufung nach Berlin als Nachfolger Herrn von Leydens anzunehmen, hat heute mittag das Kultusministerium telegraphisch davon in Kenntnis gesetzt, daß er doch zu dem Entschlusse gekommen sei, auf seinem Heidelberger Posten zu verbleiben.

♣ Freiburg i. Br., 28. Juni. Wie dem „Ztbl.“ mitgeteilt wird, hat der Kaiser dem stud. jur. an der hiesigen Universität Werner Fehr, v. Du-Radendorf das große Cecil Rhodes-Stipendium zu zweijährigem Studium in Oxford verliehen. Es ist dies ein Stipendium, das die Aufgabe hat, die deutsch-englische Annäherung zu fördern.

Vermischtes.

— Stegisch, 28. Juni. In den Striegauer Granitbrüchen wurde eine große Kristallreiche Höhle entdeckt, in der auch Ametystfunde gemacht wurden. (Ztbl. Ztg.)

— Elbing, 28. Juni. (Tel.) Der persönlich haftende Gesellschafter der Marienburger Privatbank Rudolf Wölpe hat sich in Marienburg dem Untersuchungsrichter gestellt mit der Angabe, daß er sich der Unterschlagung mehrerer hunderttausend Mark schuldig gemacht habe. Die Unterschlagungen habe er seit 1888 begangen, seitdem er persönlich haftender Gesellschafter der Bank war. Wölpe wurde sofort in Haft genommen. Die Marienburger Privatbank ist in Konkurs geraten.

♣ Luedlburg, 29. Juni. (Tel.) Das hiesige Gymnasium ist geschlossen worden, weil 138 Schüler von der Körner-Straße befallen worden sind. (V. Z.)

— Gannau, 28. Juni. Der auf dem hiesigen Ostbahnhof stationierte verheiratete Zugschaffner Marx von hier ist zu 2 1/2 Jahren Haft verurteilt worden. Er wurde von der Strecke Klein-Steinheim-Mühlheim von einem

Müppurr, des Lokalarmentfonds und der Ortsbüchervereinigungsanstalt für 1906, zur Verlesung gebracht. Die weiteren Punkte der Tagesordnung: Herstellung im Hause Waldhornstraße 13, Verbeschleunigung der Stadtrechnung von 1904, Verhängung der 1906er Rechnungen der Spar- und Pfandleihkasse Karlsruhe, der Sparkasse Karlsruhe und der Spar- und Leihkasse Karlsruhe-Müppurr, wurden einstimmig angenommen. — Vor der Sitzung fand die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgegangenen Stadtverordneten Herrn Gastwirt Ernst Eberle statt. Gewählt wurde Herr Max Schäufele (Soz.) aus Rintheim mit 78 von 88 abgegebenen Stimmen.

♣ Außerordentliche Generalversammlung der allgemeinen Ortskrankenkasse. Die gestern abend im großen Rathausaal stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung, welche von Seiten der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Delegierten zahlreich besucht war, enthielt als einzigen Punkt der Tagesordnung: „Austritt aus dem Krankentassenverband.“ Diese für die Versicherten wichtige und bedeutsame Frage beschäftigte die Delegierten schon wiederholt in der Generalversammlung vom 26. November 1906 und vom 22. April 1907. In der letzteren Generalversammlung wurde beschlossen, einen Antrag auf Austritt aus dem Krankentassenverband zu stellen. Die Gründe hierfür waren in einer abgelesenen und i. H. an dieser Stelle zum Abdruck gebrachten Resolution festgelegt. Zugleich war der Krankentassenverband laut Beschlusse der beiden letzten Generalversammlungen beauftragt — außer Anfertigung einer Aufstellung über die zukünftigen Verwaltungskosten der allgemeinen Ortskrankenkasse — Mittel und Wege zu suchen, um eine der Stärke der Kasse entsprechende Vertretung im Krankentassenverband herbeizuführen und ferner dahin zu wirken, daß der § 8, Abs. 3 Verbandsstatuts eine Änderung dahingehend erfahren solle, daß die Umlegung der entstandenen Verwaltungskosten auf die einzelnen Klassen nicht nach den im vorliegenden Jahre vereinnahmten Beiträgen, sondern pro Kopf und Mitglied der dem Krankentassenverband angeschlossenen Klassen gleichmäßig verteilt werden. Da die Arbeitnehmer-Vertreter — außer verschiedener anderer Mängel — eine solche Vertretung im Krankentassenverband entsprechend ihrer großen Mitgliederzahl als ungerade anjahen, bezw. darin eine bedeutende Mehrleistung zu den Verwaltungskosten erbliften, gegenüber den übrigen Klassen des Verbandes, und der Krankentassenverband, sowie die Aufsichtsbehörde die vom Vorstand wiederholt an dieselben gestellten Anträge resp. Beschwerden abgewiesen hatten, beschloß der Vorstand, eine Kommission einzusetzen, die die nötigen Vorarbeiten zur Ueberführung der Kasse in eigene Regie auszuführen habe. Diese Kommission — nur aus Arbeitnehmern bestehend, da die Arbeitgeber eine Vertretung in dieser Kommission ablehnten — entledigte sich ihrer Aufgabe durch Aufstellung eines festgelegten Ergebnisses über die Verwaltungskosten, welches den Vertretern der Generalversammlung nebst einer ausführlichen Begründung zum Austritt der allgemeinen Ortskrankenkasse aus dem Krankentassenverband gedruckt vorlag. In eingehender Weise wurde nun in der gestern abend abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung, die vom Vorstand Herrn Hof geleitet wurde und in der auch Herr Bürgermeister Dr. Hofmann als Vertreter der Aufsichtsbehörde anwesend war, für und wider den Austritt debattiert. Im Namen und im Auftrag der Arbeitnehmervertreter erstattete Herr Maschinenmeister Frz. Kitz ein ebenfalls gedruckt vorliegendes Bericht, von der Kommission der Arbeitgeber aufgestellt, zu welchem Herr Direktor Sigmund seitens der Verwaltung einige Erläuterungen über die Verwaltungskosten im Vergleich zur Aufstellung der Kommission gab. Nach längerer Debatte wurde der Antrag: „Austritt der allgemeinen Ortskrankenkasse aus dem Krankentassenverband“ mit allen Stimmen der Arbeitnehmervertreter gegen die Stimmen der Arbeitgebervertreter angenommen. Die Kündigung zum Austritt aus dem Krankentassenverband erfolgt am 1. Juli d. J. mit Wirkung vom 1. Januar 1908.

♣ Das Stadtgartenkonzert am Sonntag nachmittag beginnt nicht um 5 Uhr, sondern bereits um 4 Uhr, da die Kapelle (Militär-Regiment Nr. 14) abends wieder auf den Truppenübungsplatz Gaggenau zurückkehren muß. Das Programm des Konzertes ist im Inzeratenteil dieser Nummer veröffentlicht.

♣ Kostant kommt, der rühmlichst bekannte Wiener Hofkapellmeister und Komponist des weltberühmten „Verlassen bin ich“, mit seinem aus hervorragenden Sopranen bestehenden Solo-Quintett das Auftreten dieser Künstlergattung am Mittwoch den 3. Juli wird lebhaftes Interesse wecken; denn jeder weiß schon im voraus, daß es etwas Eigenartiges, Schönes auf dem Gebiete des Volksliedes gibt.

♣ Die Ringkämpfe im Apolloteater um den Preis von 2000 M gehen Sonntag abend zu Ende. Heute abend finden noch 3 interessante Kämpfe statt, aus welchen sich die Endkämpfe um die ausgeschriebenen Preise für morgen abend ergeben; jedenfalls dürften die beiden letzten Abende die interessantesten werden. Ab 1. Juli schließt das Apolloteater und steht Vereinen usw. zur Abhaltung von Festlichkeiten zur Verfügung.

♣ Ein Waldfest hält am kommenden Sonntag nachmittag der hiesige Odenwald-Verein im Hardwald ab. Das Nähere besagt das Inzerat in dieser Nummer.

♣ Brennender Teer. Gestern nachmittag ist beim Uebertreten vor Dächern in der Bahnhofstraße der Teer im Kessel in Brand geraten, so daß eine mehrere Meter hohe Flamme entstand. Da der Kessel je nahe an einem Hintergebäude stand, wurden die Fassade und die Fenster

in der Richtung nach Frankfurt fahrenden Zuge, wobei er von einem aus entgegengesetzter Richtung kommenden Schnellzug erfasst und ihm der Kopf vom Kopfe getrennt wurde.

— Washington, 29. Juni. (Tel.) Auf dem Festumzug von Panama, herrscht, wie berichtet wird, ein Zustand von nahezu allgemeiner Verwirrung. Die Arbeiter im Bau des Kanals sind nahezu zum Stillstand gekommen.

♣ Graf Bülcker-Klein-Tschirne geisteskrank! — Berlin, 28. Juni. Nach einem gerichtsrätlichen Gutachten ist Graf Bülcker-Klein-Tschirne ein geisteskranker Mensch, der sich bereits im September 1906 in einem die freie Willensbestimmung ausschließenden Zustand krankhafter Störung der Geistestätigkeit befand. Er ist, wie die „B. Z.“ am Mittag“ von zuständiger Seite berichtet, insofern am 25. d. M. aus dem Strafgefängnis zu Logel entlassen worden und es ist den Behörden zur Pflicht gemacht, die durch seinen Geisteszustand gebotenen Maßnahmen zu treffen, sofern er versuchen sollte, öffentlich aufzutreten. Dem Vernehmen nach hat Graf Bülcker wieder hier in Berlin Wohnung genommen und beabsichtigt für morgen wieder als Redner in einer Volksversammlung zu sprechen. Es wird ihm aber das öffentliche Auftreten polizeilich nicht mehr gestattet werden, da es geeignet ist, ernsthafte Störungen der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit herbeizuführen.

♣ Aus dem gewerblichen Leben.

♣ Ettlingen, 28. Juni. Durch Beschluß des Bezirksrates ist Ladenachluß für die hiesige Stadt auf 8 Uhr festgelegt für die Zeit vom 1. Oktober bis einschließlich 31. März. Während der übrigen Zeit können die Verkaufsläden bis 9 Uhr offen gehalten werden.

♣ Mannheim, 28. Juni. Eine große Anzahl der hier stationierten Heizer der Staatsbahn hat an die Generaldirektion eine Eingabe gerichtet, in der sie ihre Wünsche bezüglich ihrer Einkünfte niedergelegt haben. Sollte diesen Wünschen nicht Rechnung getragen werden, so beabsichtigen lt. „Bad. Corresp.“ die petitionierenden Heizer ihre Stellung zu kündigen und aus dem Bahndienste auszusteigen.

♣ Berlin, 28. Juni. (Tel.) Unter den deutschen Winzervereinen schweben Unterhandlungen über einen Zusammenschluß zu einem Verbande, dessen Zweck ist, Einfluß auf die Befestigung zu gewinnen und dem Zwischenhandel ein Gegengewicht gegenüber zu setzen.

Milde, stets geneigt zum Lügen und Stehlen. Die Reger selbst legten auf Menschenleben kein Gewicht. Tod, Sängern, Hinrichtungen hätten in ihren Augen eine ganz andere Bedeutung, als bei uns. Auch die dort lebenden Europäer nähmen ganz andere Anschauungen darüber an. Er, Liebert, selbst sei stets zur Milde geneigt gewesen, habe aber als Gouverneur erfahren, daß diese sich, gegen Schwärze geübt, bitter rüde. Vielleicht könne man an der Milde milde sein, aber Peters im Inneren konnte es nicht. Er war der Ueberzeugung, daß man nur mit Härte durchkommt. Er mußte dieser seiner Ueberzeugung folgen und hatte deshalb Erfolg.

Liebert kritisiert sodann die beiden Disziplinarurteile, die er als Justizminister bezeichnet. Das Disziplinargericht habe alle Afrikaener ferngehalten; nach seiner Klage müßten wohl die meisten Afrikaener wegen falscher Berichterstattung belangt werden. Ganz irrig sei die Ansicht, daß Aussprüche unemenschlich sei. Dies sei vielmehr lediglich die landesübliche Strafe. Das Entweichen der Weiber sei in Afrika stets das erste Zeichen eines bevorstehenden Aufstandes. Peters mußte deshalb strenge vorgehen.

Liebert schließt: Ich gehöre nicht zu Peters-Klique, ich bin noch niemals öffentlich für Peters eingetreten, aber ich werde ihm seine große nationale Tat niemals vergessen.

Graf Martin als Sachverständiger bekundet, wenn bei den Hinrichtungen die von Peters angegebenen Gründe vorgelegen hätten, wären sie gerechtfertigt gewesen, sonst nicht.

Vater Ader bemerkt als Sachverständiger, Liebert habe nur das Schlechte an den Schwarzen hervorgehoben, ihre guten Seiten dagegen vergessen. Die Schwarzen sollen Anstand, Sitte und Gerechtigkeit von uns lernen, nicht wie die afrikanischen Sitten. Diebstahl, Einbruch und Mord seien kein Grund zur Todesstrafe, daher seien beide Hinrichtungen ungedreht. Geprügelt werde, bis das Blut komme. Das Disziplinarurteil müsse er billigen.

v. Liebert bemerkt, Vater Ader urteile nach seinem Leben an der Rüste. Im Inneren müsse man auch die Mord zeigen.

Vater Ader erklärt, die Petros im Inneren urteilen ebenso wie er. Die Vernehmung der Sachverständigen ist beendet.

Weiterverhandlung am Montag.

♣ München, 28. Juni. (Tel.) Dr. Peters wurde gestern abend, als er nach dem Schluß der Gerichtsverhandlung eine Straßenbahn bestieg, von einem unbekanntem Manne angefaßt, der ihn vom Triebrett heranterrückte und mit einem Messer stechen wollte. Der Mann wurde rechtzeitig an der Ausübung der Tat verhindert und verhaftet.

dieses Gebäudes beschädigt. Der Schaden beträgt etwa 40 M. Das Feuer konnte durch Arbeiter und einige aus der Nachbarschaft herbeigeeilte Feuerwehler gelöscht werden.

§ Ungemütlicher Ehemann. Ein in der Wielandstraße wohnhafter 37 Jahre alter Händler kaufte sich einen Revolver und drohte seiner Ehefrau und einer im gleichen Hause wohnenden anderen Frau, sie zu erschließen. Der Händler wurde zur Anzeige gebracht und ihm die Waffe abgenommen.

§ Im Schlaf bestohlen. In der Nacht zum 24. d. M. stahl ein unbekannter Leichenfledderer einem Schlafenden auf dem Lutherplatz seine Taschenuhr.

§ Diebstähle. In letzter Zeit stahl eine etwa 20-25 Jahre alte unbekannte Frauensperson auf der Straße mehreren Kindern, die beauftragt waren, Einkäufe zu machen, kleinere Geldbeträge. — Eine 47 Jahre alte Frau aus Busach, die in der Schwannstraße hier wohnt und schon wiederholt wegen Bettels und Diebstahls verurteilt ist, stahl am 27. d. M. beim Betteln in der Kreuzstraße aus einem Kinderwagen Geld und Kleines usw. im Werte von 18 M., um sie im städtischen Beirhaus zu verstecken. Sie wurde aber dort angehalten und der Polizei übergeben.

§ Verhaftet wurden ein 21 Jahre alter Steinbruder von hier (Mühlburg) und ein 40 Jahre alter lediger Kaufmann aus Bonn, wegen Verbrechen gegen § 176 Ziff. 1. bezm. 3 des Strafgesetzbuchs.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 27. Juni 1907.

Nach dem vorläufigen Ergebnis der Berufs- und Betriebszählung wurden am 12. Juni d. J. in hiesiger Stadt 119 712 ortsnunwesende Personen gezählt. Davon entfielen auf die Altstadt Karlsruhe 112 657, auf den Stadtteil Reierheim 2361, auf den Stadtteil Rintheim 2069, auf den Stadtteil Müppurr 2625. Die Bevölkerung hat sich seit der letzten Volkszählung um 1,44% vermehrt und zwar in der Altstadt um 1,27%, im Stadtteil Reierheim um 8,70%, im Stadtteil Rintheim um 2,58% und im Stadtteil Müppurr um 2,10%. Daß das Zählungsergebnis hinter der vom städtischen statistischen Amt fortgeschriebenen Zahl der Einwohner von Karlsruhe um 2720 zurückbleibt, ist dem Umstand zuzuschreiben, daß zur Zeit der Zählung bereits viele hiesige Familien zur Erholung von hier abgereist waren und daß infolge der gegenwärtig geringen Bauaktivität in hiesiger Stadt eine große Anzahl von Bauarbeitern Karlsruhe vorübergehend verlassen haben.

Infolge des stetig sich mehrenden Andranges zur Höheren Mädchenschule (mit Gymnasial-Abteilung) muß die Errichtung einer zweiten höheren Mädchenschule hier ins Auge gefaßt werden. Die Direktion der derzeitigen Anstalt wird ersucht, sich über die Wahl des zu wählenden Bauplatzes und über das Bauprogramm zu äußern.

Dem Komitee für Ferienkolonien armer kränklicher Schullinder wird hier in der Bürgerauschuss-Sitzung vom 26. April d. J. bewilligte Beitrag von 1500 M für das laufende Jahr ausbezahlt.

Der St. Vincentiusverein Karlsruhe teilt mit, daß am 1. Juli d. J. die Niederbrunner Krankenschwestern hiesiger Stadt auf eine 50jährige treue und ausdauernde Tätigkeit, die den Kranken aller Konfessionen gewidmet war, zurückblicken, und daß aus diesem Anlaß am Sonntag den 30. d. Mts., vormittags 1/2 10 Uhr, in der St. Stephanskirche ein Festgottesdienst stattfinden wird. Der Stadtrat beschließt, in Anerkennung der segensreichen Wirksamkeit dieser Schwestern einen Vertreter zu dem Festgottesdienste abzuordnen und ein Glückwunsch- und Dankeschreiben an die Schwestern abzugeben.

Anstelle des Herrn Baumeisters Bernhard Pfeifer, der sein Amt als Mitglied des Armenrats wegen Geschäftsüberhäufung niedergelegt hat, wird Herr Stadtbauordner und Armenpfleger Philipp Karcker zum Mitglied des Armenrats ernannt. Herrn Pfeifer wird für seine lebhafte uneigennütige und erprobte Tätigkeit verbindlichster Dank ausgesprochen.

Dem Herrn Dr. Kurt Hennings, Privatdozent für Zoologie an der Technischen Hochschule hier, wird das Amt eines zoologischen Beirats der städtischen Gartendirektion (für den Tiergarten) übertragen.

Die Grob-, Wasser- und Straßenbau-Inspektion wird, mehrfachen Anregungen entsprechend, ersucht, die durch den Stadtteil Müppurr ziehende Kahstatter Straße auf der Strecke von Klein-Müppurr bis zur Wirtschaft „Zum Kaiser Friedrich“ während der Sommermonate häufiger als bisher reinigen zu lassen, um die durch die starke Benützung dieser Straße verursachte erhebliche Staubentwicklung zu vermindern.

Für das städtische Elektrizitätswerk soll eine weitere technische Hilfskraft eingestellt werden.

Gegen das Bauvorhaben des Zimmermeisters R. Meßang jr. — Errichtung eines Schuppens in der verlängerten Fribelstraße betreffend — wird unter der Bedingung nichts eingewendet, daß die Baugenehmigung in jederzeit widerruflicher Weise erteilt wird, da der Schuppen in der Hauptsache auf künstliches Straßengelände zu stehen kommt.

Herr Hauptlehrer und Turninspektor Stehlin wird zum Zwecke des am 6. und 7. d. Mts. in Straßburg stattfindenden 8. Deutschen Kongresses für Volk- und Jugendspiele abgeordnet.

Das Grob-, Landesgewerbeamt hat sich auf Antrag des Stadtrats bereit erklärt, in den Staatsvoranschlag für 1908/09 drei weitere etatsmäßige Lehrstellen für die hiesige kaufmännische Fortbildungsschule einzustellen.

Aus den Nachbarländern.

— Aus Württemberg, 28. Juni. In Remmingsheim hat sich der 13jährige Schulknabe Konzelmann in der Scheuer seiner Eltern erhängt. Es konnte nicht festgestellt werden, ob der Knabe absichtlich oder durch Unvorsichtigkeit beim Spielen ums Leben kam. — In Duffingen wollte der Schreiner Stöckle seinem Hausherrn mit einem Rasiermesser den Hals abschneiden. Der alte Mann wurde schwer verletzt, der Täter noch in der Nacht verhaftet. — Zur Weiler Rodhalben kam ein 4jähriges Kind unter den Wagen. Der Tod trat augenblicklich ein. — In einem Hotel in Gmünd erschah sich heute früh ein an das hiesige Realgymnasium versetzter Oberrealschüler. Als Grund wird ein Nervenleiden angenommen.

— Aus Rheinhessen, 28. Juni. In zahlreichen weinbaureisenden Gemeinden tritt nunmehr außer der Peronospora auch der Fehlwurm sehr stark auf.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 28. Juni. Die Nordlandreise des Kaisers, die voraussichtlich schon Montag abend von Kiel aus angetreten wird, wird etwa 5 Wochen dauern und soll bis nach Hammerfest gehen. hd Berlin, 29. Juni. Staatsminister Graf Raschowsky wird am 10. Juli die von ihm bewohnten Räume im Reichsamt des Innern verlassen. (B. Z.)

hd Berlin, 28. Juni. In Sachen des Fürsten Eulenburg wird die Staatsanwaltschaft zu Prenzlau ein Strafverfahren gegen den Fürsten nicht einleiten. Die Staatsanwaltschaft ist nicht zu der Überzeugung gelangt, daß der Fürst in dem Artikel der Zukunft homosexueller Reigungen gemäß § 175 beschuldigt werde.

— Berlin, 28. Juni. Die Berliner Handelskammer sprach sich in öffentlicher Sitzung in namentlicher Abstimmung mit 18 Stimmen gegen 7 Stimmen im Einklang mit der weitens überwiegenden Mehrheit ihrer ständigen Sachverständigen gegen den Plan einer Berliner Weltausstellung aus.

— Sofia, 28. Juni. Die neuerdings aufgetauchten Gerüchte über Krönungsabsichten des Fürsten Ferdinand wer-

den von zuständiger Seite als müßige Kombinationen bezeichnet.

hd Lissabon, 28. Juni. Die politische Lage ist nach wie vor sehr ernst. Die meisten Zeitungen sind unterdrückt. Es heißt, daß im letzten Ministerrat der Kriegsminister und der Ministerpräsident heftig aneinander gerieten und man spricht bereits von einer wahrscheinlichen Umbildung des Ministeriums in ein rein militärisches.

— Paris, 29. Juni. In Chateaufort warf während einer Übung ein Reservist des 32. Regiments sein Gewehr und sein Gepäc unter antimilitaristischen Rufen zu Boden, schlug darauf in der Kaserne auf den Bataillonsadjutanten ein und warf einen anderen Offizier nieder.

— Haag, 28. Juni. Amüsliche Meldungen aus holländisch-Indien berichten über Angriffe von Natives auf das Lager und die Patrouillen der holländischen Truppen, wobei vier eingeborene Soldaten getötet und zwölf verwundet wurden.

— Petersburg, 28. Juni. Im Ministerium des Auswärtigen wurde heute der russisch-italienische Handelsvertrag unterzeichnet.

— Konstantinopel, 27. Juni. Nachrichten aus Bitlis zufolge soll der Dragoman des dortigen russischen Konsulates ermordet worden sein.

— Janger, 29. Juni. Zehn Eingeborene, die die Mörder Mauchamps sein sollen, sind auf einem Dampfer von Mogador hier eingetroffen und an Land gebracht worden. Die wirklichen Hauptschuldigen befinden sich indessen immer noch unbehelligt in Marakech.

Die Kieler Woche.

— Travemünde, 28. Juni. Nachmittags 4 1/2 Uhr lief der Schonkreuzer „Aduna“ mit der Kaiserin an Bord ein und machte auf der Trave fest.

Von den Motorbooten kamen als erstes um etwa 12 1/2 Uhr „Rarin“ von Schikau-Ebing ein, als zweites etwa um 2 1/2 Uhr „Argus“ von der Argus-Motorgesellschaft-Berlin, als drittes um etwa 3 Uhr „Clara“ von Konjuf Honaldi-Neumühle.

Die „Cohenzollern“ und der Kreuzer „Königsberg“ sind heute abend 6.45 Uhr hier eingetroffen und auf der Riehe vor Anker gegangen.

Um 7.15 Uhr näherten sich zahlreiche Yachten aller Klassen dem Ziel, darunter „Meteor“ mit dem Kaiser an Bord und „Hamburg“. Letztere ging nach hartem Guss-Kampfe kurz vor „Meteor“ durchs Ziel.

Der Kaiser bog sich später an Bord der „Cohenzollern“, mochte sich auch die Kaiserin von ihrer Yacht aus begeben hatte. Beide Majestäten wurden von dem am Ufer versammelten Publikum aufs lebhafteste begrüßt.

— Kiel, 28. Juni. General Guin gab an Bord des Panzerkreuzers „Tutuba“ für zahlreiche Offiziere und hervorragende Persönlichkeiten der Stadt eine Festlichkeit. Am Abend waren mehrere hundert deutsche Matrosen auf dem Kreuzer zu Gast.

hd Paris, 28. Juni. Den Kieler Segeltagen widmet Gaston Menier und die übrigen Franzosen, welche eben in Paris eintrafen, wahrhaft enthusiastische Berichte. Der Kaiser machte Herrn Menier eine höchst seltene Grabure, die französische Flotte in Kiel während des Krimkrieges darstellend, zum Geschenk. Der Kaiser sprach mit Menier von den interessantesten französischen Politikern und erwähnte neben den Mitgliedern des gegenwärtigen Kabinetts auch Bourgeois, Rouvier, Poincare und Willstrand. Dann würdigte er das erstmalige Erscheinen der Japaner in deutschen Gewässern wie folgt: Neue wichtige Faktoren tragen dazu bei, das Weltproblem unserer Zeit umzugestalten, denn Europa ist nicht mehr der allein hervorragende Erdteil. Unsere alte Welt verliert den Einfluß des früheren Ostens ganz bedeutend und der Wettstreit der europäischen Völker trägt diesem allgemeinen Einfluß Rechnung.

Die Winzerbewegung in Südfrankreich.

— Paris, 28. Juni. Der Senat nahm das Gesetz betr. die Unterdrückung von Weinfälschungen im Ganzen an.

— Argeliers, 28. Juni. Das Weinbauauschusskomitee beschloß eine Adresse an das Senat zu richten, in der es heißt, der Süden, der stets seine Pflicht gegen Frankreich erfüllt habe, halte es für unmöglich, daß ihm nicht zu seinem Heile die Hand zu brüderlichem Druck entgegenge-

— Narbonne, 28. Juni. In einer heute in Argeliers abgehaltenen Versammlung von Delegierten der Weinbauauschusskomitees wurde beschlossen, Grundrissen für eine Föderation der vier Departements zu schaffen, ferner, daß die Zahlung der Steuern zu verweigern sei, daß die Gemeindebehörden ihre Entlassung geben sollten und daß die Freilassung der Verhafteten zu fordern sei. Ferner wurde noch das Mindestmaß der zu gunsten des Weinbaus zu stellenden Forderungen festgelegt.

hd Szax, 28. Juni. Die Kreuzer „La Chayla“ und „Desaix“ sind heute nachmittag mit den Kreuzern des 17. Infanterieregiments an Bord auf der hiesigen Riehe eingetroffen. Torpedobote und größere Boote haben bei ihnen angelegt, um die Ausschiffung der Kreuzer zu beschleunigen. Schützen, Spahis und Polizeimannschaften halten auf dem Kais, auf denen sich viele Schaulustige eingefunden haben, die Ordnung aufrecht. Zur Weiterbeförderung der Kreuzer steht ein Eisenbahnzug bereit.

Zur Haager Friedenskonferenz.

— Haag, 28. Juni. Der italienische und japanische Antrag zur Frage der Verwendung der Torpedos verlangt, daß die Unterseeminen durch Verankerung oder durch geeignete an ihnen anbringende Apparate für neutrale Schiffe außerhalb der unmittelbaren feindlichen Aktionspläne unschädlich gemacht werden sollen.

— Haag, 28. Juni. In der 4. Kommission der Friedenskonferenz stand die Frage des Privateigentums zur See zur Beratung. Ein hierzu eingebrachter Vorschlag Englands fordert, daß es zwei Arten von Kriegsschiffen geben solle, Schlachtschiffe und Hilfschiffe. Die letzteren beider Arten werden in dem Vorschlag genau festgelegt. Die Beratung wird ausgesetzt, da die Kommission noch den Vorschlag studieren will.

Bezüglich des von Martens ausgearbeiteten Fragebogens betr. die Umwandlung von Handelschiffen in Kriegsschiffe werden von den Delegierten der Niederlande und Japans Vorschläge eingebracht.

Ein Antrag, der das Prinzip der Unverletzlichkeit des Privateigentums zur See enthält, wird von dem Delegierten der Vereinigten Staaten eingebracht, mit dem Bemerkten, daß ein Beschluß über diese Frage dem Präsidenten Roosevelt sehr am Herzen liege, so daß er den Vorschlag von 1899 wieder eindringen ließ. Die Vertreter Oesterreich-Ungarns, Italiens und Brasiliens sprechen die Zustimmung ihrer Staaten zu dem Vorschlag aus. Die Beratung der Frage wird erst am nächsten Dienstag stattfinden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Riga, 29. Juni. Hier ist es der Polizei gelungen, eine ganze Organisation militär-revolutionärer Agitatoren, gegen 30 Mann stark, zu verhaften. Diese Organisation beschäftigt sich speziell mit der revolutionären Propaganda im Sappurlager bei Gurtenhof. Infolge der vielen Verhaftungen im sozialistischen

Lager ist auch das baltische Spezial-Organ der extremen Linken, „Zina“, dessen Nummern regelmäßig konfisziert wurden, eingegangen. (B. Z.)

— Moskau, 28. Juni. Graf Seyden, Mitglied der ersten Duma und Gründer der Partei der friedlichen Erneuerung, der zur Teilnahme an dem Semjowkongresse hier eingetroffen war, ist heute gestorben.

— Sewastopol, 28. Juni. Während des Spazierganges der Gefangenen auf dem Gefängnishofe stürzte infolge Explosions einer Höllemaschine ein Teil der Gefängnismauern ein. Durch die entstandene Bresche flüchteten 20 politische Verbrecher. Ein Kasten wurde durch Revolvergeschüsse der Flüchtenden tödlich verwundet.

— Odessa, 29. Juni. Am 28. d. M. wurde im hiesigen Hofen der Medizinalinspektor und Hauptarzt der russischen Dampfer-Schiffahrtsgesellschaft, Popov, von zwei Hafenarbeitern erschossen. Die Mörder erlitten.

hd Odessa, 28. Juni. Nach den Aussagen eines Polizeioffiziers sind bei den Unruhen aus Anlaß der Auflösung der Duma in acht Gouvernements nicht weniger als 47 000 Verhaftungen vorgenommen worden. In Odessa allein sind bisher 3000 Personen aus dem gleichen Grunde verhaftet worden. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Handel und Verkehr.

\* Mannheimer Effektenbörse vom 28. Juni. (Offizieller Bericht.) Die Börse verkehrte etwas lebhafter, namentlich machte sich für Brauereifaktien größere Kauflust bemerkbar. Durlacher Hof bei 269 Proz. gesucht, ebenso Cichbaum zu 139 Proz. und Gomb. Akt.-Br. vorm. Wesserschmitt zu 65 Proz. Von Industrieaktien gingen Verein chem. Fabrik zu 310 Proz. um. Gleichfalls höher waren: Seilkunst 151,50 Süss. Drahtindustrie 137 S. und Zellstoffabr. Waldhof 323 S. (324 S.) \* Wühl, 28. Juni. Frühmarkt-Durchschnittspreise: Johannisbeeren 12-14 M., Stachelbeeren 12-14 M., Heidelbeeren 23-25 M., Mirzchen 20-26 M. per Zentner.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenvegl. 28. Juni. 4,81 m (27. Juni. 4,85 m). Schusslerinsel, 29. Juni. Morgens 6 Uhr 3,25 m. Aehl, 29. Juni. Morgens 6 Uhr 3,45 m. Maxau, 29. Juni. Morgens 6 Uhr 5,14 m, gef. 0,05 m. Mannheim, 29. Juni. Morgens 7 Uhr 4,86 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.) Samstag den 29. Juni: Apollotheater. 8 Uhr Varieteevorstellung. 1. Athlet.-Sport-Club Germania, 1/2 9 Uhr Übungsstunde i. Aufbaum. Bayernverein. Vereinsabend im Zivoler. Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Lieberhalle. 1/2 9 Uhr Sommerfest im Stadtpark. Männerturnverein. 3/8 Uhr Damenabtl., Zentralkturnhalle. Pionierverein. 8 Uhr Vereinsversammlung im Prinz Karl. Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Klubabend im Gohenzollern. Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten. Salamander. 1. Karlsruh. Ruderklub. 9 U. Klubab. i. Klubh. (Kleinb.). Verein der Württemberger. 8 1/2 Uhr Besig. i. König von Preußen. Verein chem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung. im Lokal. Lustverein eblor Kanarien. 1/2 9 Uhr Vereinsabend im Café Rowad.

J. Petry Wwe. Brillant-Ringe Brillant-Schmuck. in schönster Auswahl Nur erstklassige Ware Billigste Preise. Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Cacao! trinken Kinder mit Vorliebe. 1970a

Hirschsche Schneider-Akademie, Berlin C., Noteschloß 2. 9806a. Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Neuer Erfolg: in Frankreich 1897 und goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, bestlichte und mehrfach preisgekrönte Fachgeschäft der Welt. Begründet 1859. Bereits über 28 000 Schüler ausgebildet. Kurse von 20 Mark an beginnen am 1. und 15. jeden Monats. Herren-, Damen- und Mädchenarbeiten. Stellenvermittlung kostenlos. Prospekte gratis. Die Direktion.

LUDWIG ALTER HOF-MÖBELFABRIK DARMSTADT VORNEHMSTES ETABLISSEMENT FÜR WOHNUNGSEINRICHTUNGEN. TONANGEBEND FÜR NEUZEITLICHE RICHTUNG. GROSS-HESSISCHE HOFLIEF. KAISERL. RUSSISCHE HOFLIEF. — HÖCHSTE AUSZEICHNUNGEN. GRÖSSTES AUSSTELLUNGSHAUS DEUTSCHLANDS VORSCHLÄGE UND VORLAGE VON SKIZZEN OHNE VERBINDLICHKEIT.

Die Kunstst. W. Schimmelpfeng bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Kunstst. The Bradstreet Company eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erfindungen. Die badischen Bureaus befinden sich in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße 2, Karlsruhe, Kaiserstraße 82, Mannheim, D 1 Nr. 7/8. 4773a

Wichtig für Hausbesitzer! Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art. Lütgens & Springer, Markgrafenstraße 52, beim Rondellplatz. Telefon 2340. Filiale: 7057a-26.1. Straßburg i. El., Mühlgerstr. 12. Spezialit. Radiale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer. Hausbesitzer erhalten 10% Rabatt.

# Extra billige Tage für Haushalt-Artikel.

Samstag  
Sonntag  
Montag  
Dienstag  
Mittwoch

Kein Verkauf an Wiederverkäufer.

## Für die Einmachzeit

- Einmach-Töpfe**  
1.35, 88, 68, 48, 24, 12, 8, 6
- Einkochkrüge** mit Patentverschluss  
1/2 1/4 1 1 1/2 2 lt  
38, 42, 45, 52, 62, 72
- Einmach-Gläser**  
1/4 1/2 3/4 1 1 1/2 2 2 1/2 3 4 5 lt  
5, 7, 8, 10, 12, 15, 19, 28, 32, 40
- Ansatzflaschen**  
95, 75, 65, 48, 38, 28, 24, 19

## Panzer-Emaille

springt beim Kochen nicht ab  
daher  
bestes Geschirr zum Einkochen  
mit **10%** Rabatt.

- Messingpfannen** zum Einkochen  
4.25, 3.75, 2.95, 2.65, 1.95
- Fruchtpressen**, stark, 1.10, 88
- Bohnenschneide-Maschinen**  
1.85, 1.65, 1.45
- Kirschenentkerner** mit Porzellanring 17  
ohne Ring 9

**Reisekörbe**  
schöne volle Weiden  
von  
**3.25** an  
mit Stange und  
Schloss.

**Feldstühle**  
Kinderstühle  
Kindertische  
Triumphstühle  
in grösster Auswahl  
enorm  
billig.

- Marktkörbe**, durchbrochen, schöne Weiden  
225, 178, 110
- Bügelbretter**, stark, bezogen  
425, 375, 325, 295
- Aermelbügelbretter**, sehr stark 138
- Giessekannen**, blank } m. Eisen-275, 195, 175, 125  
lackiert } reif 325, 210, 135, 115
- Buttermaschinen**, echt Hühnersdorfer  
295, 265, 210
- Kohlenbügeleisen** 275, 235

**Zinkware**  
schwer verzinkte  
Qualität  
mit  
**10%** Rabatt.

**Eisschränke**  
bestes Fabrikat  
mit  
**10%** Rabatt.

- Eckensidel**, amerik. 0.4 0.3 1/4 Ltr.  
100 Stück 17.25. 16.75 15.75
- Weinflaschen**, 1 Ltr. 1/2 Ltr. 1/4 Ltr.  
glatt 28 16 9  
m. Rippen gepresst 32 24 16  
" " bad. Form 32 24 16
- Weingläser**, Ballonform, gepresst 12  
" mit Rippen 9  
" 1/2 Crystall, Form Mathilde 18
- Römer**, 1/4 Ltr. 28, 19, 1/4 Ltr. hohe Form 38
- Becher**, 0,3 lt mit Rippen 7
- Weinbecher**, 1/4 Ltr. geschliffen, sehr billig 26
- Schnapsgläser** alle Formen, von 6 an
- Citronenpressen**, Stück 8
- Fliegengläser**, mit Stöpsel 14
- Sturzflasche** m. Glas, w. u. farb. 38, 28, 16
- Feldflasche** mit Schraubverschluss 14, 9
- Glascompotieren**, Schmetterlingsmuster  
52, 38, 28, 18, 9
- Glasteller** dazu passend 6
- Fliegenfänger** aus Draht 26

Solange Vorrat.

# Geschw. Knopf.

## Trauringe

Gold- u. Silberwaren  
Befestigen, Kaffees u. Teelöffel  
Schönste Geschenk-Artikel  
in jeder gewünschten Preislage.  
Kaiserpassage 7a, Karlsruhe.

## Beständige Ausstellung

in praktischen  
Verlobungs-, Hochzeits- und  
Gelegenheits-Geschenken:

Haushaltsartikel in Porzellan - Glas - Zinn und Kupfer.  
Luxuswaren, Lederwaren, Holzwaren u. Parfümerie.  
Ess- u. Salatbestecke, Wein- u. Biergläser, Salat- u. Kompott-  
schüsseln u. Kompotteller etc. aus amerik. Kristallglas, Vasen,  
Nippaschen, Figuren, Wandteller, Photographierahmen, Damen-  
gürtel, Damentaschen, Portemonnaies, Fächer, Uhrenketten,  
Broschen, Hutnadeln, Colliers, Odeurs, Seifen, Kämmen, Haar-  
bürsten, Toiletteartikel, Spazierstöcke, Manschettenknöpfe,  
Reiseneccessaires, Reisetaschen, Ansichtskarten.

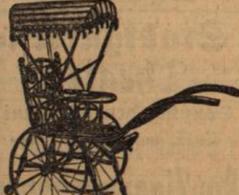
**L. Wohlschlegel,**  
Papier-Handlung, Schreibmaterialien,  
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- und Ritterstrasse  
Grosse Auswahl. - Billige Preise. 868\*

## Kauf-Besuch.

Tüchtiger Kaufmann sucht an gutem Plage  
rentables Geschäft, gleich welcher Branche, sofort  
oder später zu übernehmen. Offerten unter Nr.  
B23784 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

**I. Karlsruher  
Detektiv-  
Institut, Schloßplatz 4, II.,**  
zwischen Adler- und Kronenstrasse,  
Direktion: **Hungerle,**  
Telephon 1685,  
erledigt Ansuchen über Familien- u.  
Vermögensverhältnisse, Vorleben etc.  
**an allen Plätzen,**  
diskrete Vertrauensangelegenheiten,  
Beobachtungen und Ueberwachungen,  
Ermittlungen aller Art, zwecks Her-  
beischaffung von Beweismaterial in  
Straf-, Zivil-, Patent-, Ehecheid-  
ungs- und Alimentations-Prozessen.  
**Strengste Diskretion.**  
Anfragen ist Rückporto beizulegen.

**Billig! Billig!**



**Kinderwagen  
Sportwagen  
Marktswagen** 9145.4.4  
**Leiterwagen**  
sowie **Korbwaren** aller Art.  
Bestellungen nach Maß.  
Eigene Reparaturwerkstätte  
zu schon langjähr. bekannt bill. Preisen  
empfehlen

**J. Hess, Inh. C. Gundlach,  
Schützenstr. 20.**  
Mitglied d. Radfahrervereins.  
Fahrrad, gut erhalten, billig zu  
verkaufen. B23954.2.2  
Reisingstr. 20, Schuhmacherverstr.

**Bester Zahler**  
für abgelegte Kleider, Schuhe,  
Wäsche, Möbel, altes Zinn- und  
Stupfergeschirr. Bofitarie genügt,  
komme sofort ins Haus. B23343  
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

**Zur Reisezeit**  
empfehle:  
**Schinken**  
ohne Knochen in allen Größen  
und bester Qualität,  
**Göttinger Cervelat-  
u. Salamiwurst**  
in grösster Auswahl.  
**Carl Hager,**  
Groß-Hoflieferant,  
Erbprinzenstrasse,  
nähe dem Rondellplatz  
3.2 Telephon 358. 19007

**Krebse** lief. franco mit  
Garantie lebend.  
Ant.: 5380a  
40 St. größte Solokr. Nr. 9.-  
60 " " Tafelkr. " 6.50  
90 " Suppentreibe " 5.-  
**D. Pistorich, Breslau II, 49.**

**Zur Einmachzeit**  
Fuder im Hut 21 Pf.,  
Krisalkinder 21  
Nordhäuf. Korn 80 "  
Echt. Weineißig 25  
Alle Gewürze i. fr. Qualität.  
2.2 empfiehlt 9971  
**F. W. Hauser Wwe.,  
Erbprinzenstrasse 21.**

**Gier-Maccaroni,  
Gier-Maccaroni-Stifte,  
Spagetti** 16159.2.1  
in feiner Qualität empfiehlt  
**L. Dörflinger, Waldstr. 45.**

**Patentanwalt**  
**C. Kleyer, Ingenieur,**  
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

**Reichwärts-Empfehlung.**  
Unterzeichneter empfiehlt sich im  
**Aufhauen stumpfer Feilen**  
und **Kapeln aller Fassons**  
unter Garantie für guten Schnitt u.  
Härte bei prompter Bedienung und  
billiger Berechnung. 5535a.2.1  
**Friedrichsthal (Baden).**  
**August Huss, Feilenhauer.**  
Spezialität: Handarbeit.

**Gebirgs-Armee-  
Rad  
Splendid**  
Unverwundlich billig.  
Glänzende Anerkennungsbriefe.  
Prachtatlas umsonst.  
Laufdecken 3-5 Mt.,  
Schläuche 2-3 Mt.  
Unverwundl. Armeepneumatic.  
Voll schriftl. Deden Nr. 6.-,  
Garantie. Schlauch Nr. 4.-,  
Glocken, Sättel, Laternen u. s. w.  
„Splendid“-Gesellschaft m. b. H.  
Frankfurt, Main 12.  
**Ankauf,  
Eintausch u. Umarbeitung**  
von altem 16178\*  
**Gold, Silber, Brillanten.**  
**B. Kamphues,**  
Kaiserstr. 199b, Ecke Waldstr.  
**Geld**  
Darlehen bei 5% jährl.  
Zinsen u. Ratentrückzahlung  
gibt Selbstgeb. E. v. Arnham,  
Berlin W. 9, Eichenauerstr. 108. 4412\*

**Deutsche Arme-, Marine- und  
Kolonial-Ausstellung, Berlin 1907**  
zu Gunsten der Veteranen und  
Invaliden von Heer-, Marine- u.  
Schutztruppen.

**Lotterie**  
100000 Serien je 20 Stück à 1 Mk.  
1889! Gewinne im Gesamtverloren von Mark

**300,000**  
Hauptgewinn im Werte von  
**60,000** Mark  
**40,000** Mark  
**25,000** Mark  
**10,000** Mark  
2 mal 5000. 5 mal 2000  
10 mal 1000. 20 mal 500  
50 mal 200. 100 mal 100  
usw. usw.

**LOSE à 1 Mark**  
11 Lose für 10 Mark  
(Porto u. Liste 20 Pf.)  
**A. MOLLING, Berlin**  
Kaiserhofstrasse 1.  
LOSE à 1 Mark sind in allen durch  
Plakate kenntlichen Verkaufsstellen  
zu haben.

In Karlsruhe bei: **Carl Götz,**  
Hobelstrasse 11/15, **Jean Ant-  
weiler, Christ. Wieder.** 5372a

**Bedürfen Sie Möbel?**  
Sanzu Kundkennern, sowie ein-  
zelne Möbel liefert ein großes  
Möbelgeschäft  
ohne Aufschlag des realen Preises  
auf monatliche Ratezahlung unter  
strengster Verschwiegenheit.  
**Kein Abzahlungsgeschäft!**  
nur als Entgeltentommen dem  
tit. Publikum gegenüber!  
Zahlungsfähige Leute wollen bitte  
unter Nr. 9920 Offerte an die Exped.  
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden  
solche baldmöglichst erledigt. 3.3  
**Damen**  
f. d. b. i. s. r. Aufnahme  
u. gewissenb. Pflege  
bei **Frau Stecher,**  
Gebäude, 7995  
Karlsruhe, Schützenstrasse 79.

### Gefangverein Badenia.

G. B. 10197  
Am Sonntag den 30. Juni 1. J., vorm. 10-12 Uhr, findet anlässlich des bevorstehenden Stinderfestes in der alten Brauerei Kammerer eine

### Gesangsprobe

der Kinder von 8-14 Jahren statt. Wir bitten um zahlr. Beteiligung.  
Der Vorstand.

### Schwarzwaldverein

Sekt. Karlsruhe.  
Sonntag den 30. Juni 1907  
Ausflug:  
Marzell - Bernbach - Bernstein - Kuppele - Gernsbach (M.). Rückweg nach Abrede. Mundvorrat. Feldflasche. Abfahrt 6<sup>30</sup> (Albtalbahn).

### Alpenverein, E. V.

Montag d. 1. Juli, abends 9 Uhr:  
Monats-Versammlung  
in der Arche bei Roninger.  
Vortrag des Herrn Graeff: „Dom Silbertal zur Karlsruher Hütte“.  
10199  
Der Vorstand.

### Männerturnverein.

Uebungsabende  
in der Zentralturnhalle.  
Allgemeines Turnen  
Montag und Donnerstag von 8-10 Uhr.  
Alte Herrenriege Mittwoch von 7<sup>30</sup>-9<sup>30</sup> Uhr.  
Die Damen-Abteilung übt:  
in der Zentralturnhalle Mittwochs von 7<sup>30</sup>-9<sup>30</sup> Uhr und Samstags von 7<sup>30</sup>-9<sup>30</sup> Uhr,  
in der Turnhalle der Friedrichschule, Kaiserallee 6, Montags u. Donnerstags von 6-7 Uhr.

### Salamander.

Größer Karlsruher Ruderverein.  
G. B.  
Samstag den 29. Juni, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“:  
Klubabend.  
Der Vorstand.

### Ruderverein Sturmvogel

(e. V.).  
Heute Samstag abends 9 Uhr:  
Vereinsabend  
im Lokal „Palmen-garten“.  
Der Vorstand.

### Rheinklub „Allemania“

e. B.  
Heute Samstag 9 Uhr  
Klub-Abend  
im Klublokal „Sohenzollern“.  
Um zahlreiches Erscheinen bitten  
Der Vorstand.

### Bayern-Weiß Verein Blau.

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Alte Brauerei Bischoff (Gerrenstraße).  
Landsleute willkommen!  
Der Vorstand.

### Damen-Aufnahme

in ärztl. Familienheim, streng bisfret. Schmerzhebendes Verfahren nach der Broschüre von Dr. Cremer, Prospekt u. i. 75 bef. Annoncen-Expedition von Sud. Mosse, Darmstadt. 199a.27.14  
neu, mit Freilauf ohne gedr. billig abgegeben. 10.6  
321932 Jähringerstr. 51, 3. Et.

### Malerinnen-Schule zu Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden.



Ausstellung der Schülerinnen-Arbeiten der Gips- und Naturklasse sowie Landschaftsklasse:  
am Samstag den 29. Juni, von 3-6 Uhr,  
am Sonntag den 30. Juni, von 9-1 und 3-6 Uhr,  
in den Räumen der Malerinnenschule, Westendstr. 65.  
10193.21  
Der Vorstand.

### Schießengesellschaft Karlsruhe.



Eingetragener Verein.  
Hierdurch bringen wir zur Kenntnis unserer verehrl. Mitglieder, daß das

### Königschießen

um den von unserem Ehrenmitgliede gestifteten Pokal am Sonntag, den 30. Juni, nachmittags von 3-7 Uhr stattfindet. Wir verbinden damit ein Blättchenschießen auf Stand und Feld und bitten unsere verehrl. Mitglieder, sich recht zahlreich an diesen Veranstaltungen zu beteiligen.  
Nach Schluß des Schießens Preisverteilung und gemeinsames Zusammensein der Mitglieder mit Angehörigen.  
10189  
Der Verwaltungsrat.

### Schwarzwald-Verein - Sektion Karlsruhe.

Das Blatt VI Hornberg-Triberg der Karte des Badischen Schwarzwaldvereins, umfassend die Sektionsgebiete von Haslach, Hornberg, Schiltach, Triberg, St. Georgen u. Villingen ist soeben erschienen. Die Mitglieder der Sektion Karlsruhe erhalten dasselbe zum ermäßigten Preis von Mk. 1.50 aufgezogen  
nur im Hauptgeschäft

### Müller & Gräff, Kaiserstrasse 80 a.

nach Vorzeigen der Mitgliedskarte, welche abgestempelt wird, und gegen Bescheinigung.  
Die Blätter: I Karlsruhe-Pforzheim, II Baden-Achern, V Kaiserstuhl-Emmendingen, VII Freiburg, VIII Neustadt, IX Wiesental, X Waldshut werden an die Mitglieder zu M. 2.50 ebendasselbe abgegeben. Die Blätter III Offenburg-Lahr, XI Hegau zu M. 2.-  
Für Nichtmitglieder sind die Karten zum Ladenpreis von M. 3.50 bezw. M. 3.- aufgezogen erhältlich.  
10184  
Der Vorstand.

### Arbeiter-Bildungs-Verein Karlsruhe.

Eingetragener Verein. - Wilhelmstraße Nr. 14.  
Sonntag den 30. Juni 1907  
Besuch des Schwefinger Schloßgartens, sodann Besuch der Jubiläums-Ausstellung in Mannheim.  
Treffpunkt: 7<sup>30</sup> Uhr morgens am Hauptbahnhof. Abfahrt nach Mannheim 8<sup>30</sup> Uhr. Fahrkarte pro Person 2.60 Mk. Eintritt in die Ausstellung 50 Pfg. Wir laden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst ein.  
10147  
Der Vorstand.  
NB. Zu der am Montag den 15. Juli 1907 stattfindenden Generalversammlung sind etwaige Anträge bis längstens Samstag den 6. Juli 1907 schriftlich an den Vorstand einzureichen.  
D. D.

### „Odenwaldverein“ Karlsruhe.

hält am 30. Juni, nachmittags 1/3 Uhr beginnend, sein diesjähriges

### Waldfest

im Hardtwald (Schießwauer-Allée) ab. Für gute Musik, ff. Roninger Bier, sowie frische Würstchen ist bestens gesorgt.  
Landsleute, Freunde und Gönner sind höchlichst eingeladen.  
Abmarsch vom Linkenheimer Tor mit Musik 1/3 Uhr.  
10152  
Der Vorstand.

### Athletik-Sport-Verein „Siegfried“ Karlsruhe.

Zu dem am Sonntag den 30. Juni, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant „zum Feldschloßchen“ stattfindenden

### großen Gartenfest

verbunden mit Musik, Preis-schießen, Preislegeln und Gesellschaftsspiel laden wir unsere Mitglieder, Sportkollegen und Gönner unserer Sache mit Familie freundlichst ein.  
Der Vorstand.  
NB. Das Preislegeln findet schon Samstag, abends von 6 Uhr ab, statt.  
B23954

### Im Eichbaum

Samstag und Sonntag: B23961

### Konzert

Albertini-Truppe.

### Montag den 1. Juli: Letzte Vorstellung

### CIRCUS CORTY-ALTHOFF

Samstag den 29. cr., Sonntag den 30. cr., an beiden Tagen je 4 Uhr 2 8 Uhr

### Vorstellungen.

Nachm. ungekürztes Programm, kleine Preise für Groß u. Klein. In jeder Vorstellung 20 Nummern 20 u. a. 10155

NORDINI  
Das Geheimnis \* Das Rätsel. Sämtliche Künstler und Künstlerinnen. Sämtl. Clowns u. Augusten. Neueste Dressuren.  
Montag:  
Benefiz für Clow-Armando. Letzte Vorstellung.

### Komplette 10099.5.2

Wohnungs-Einrichtung sowie einige neue Möbel sind im Auftrage billig zu verkaufen. Näheres Philippstraße 19, 1. Stod.

### Großherzogl. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 29. Juni 1907. 71. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten). Zum erstemal:  
Das vierte Gebot.  
Volksstück in 3 Akten von Ludwig Angenruber.  
Leiter der Aufführung: G. Schefranek.  
Personen:  
Anton Gutierrez, Privatier und Hausbesitzer. Wilh. Kempf. Eponie, seine Frau. Margar. Big. Hedwig, seine Tochter. Mel. Ernarth. August Stolzenhaller. Felix Baumbach. Schulanter, Drechslermeister. Joseph Marx. Barbara, seine Frau. W. Braunendorfer. Martin, beider Freig. Herr. Josefa, Kinder. Lisa Podestiel. Herwig, Barbaras Mutter. Amalie Grauer. Johann Dinter. Gehele. Feliz Krone. Michel, Lehrling. Maria Center. Robert Frey, Klavierlehrer. Hugo Höder. Jakob Schön, Gärtner und Hausbesitzer bei Gutierrez. Max Schneider. Anna, sein Weib. Chr. Friedlein. Edward, sein Sohn. Weltprichter. H. Nesselträger. Höller, Wirtschaftsfreund. Stolzenhaller. Siegf. Heintzel. Keller, Gärtnerbursche auf dem Landgute. Stolzenhaller. Jos. Raubers. Klef, Kindsmädchen. Frieda Meyer. Stögl, Wiener Gröbinger. Katscher, Gröbinger. Benedict. Seibberger, Gröbinger. Jos. Marx jr. Mostinger, Witt. Friedrich Erl. Toni, sein Gutel. H. Gröbinger. Krawanger, Profos. Aug. Schmitt. Wirtschaftsgäfte.  
Die Geschehnisse des 2. Aktes spielen ein Jahr nach denen des ersten an einem und demselben Tage, vom Nachmittage bis zum Abende; der 3. Akt einige Wochen darnach.  
Ort der Handlung: Wien und Umgebung. Zeit: Die Gegenwart.  
Anfang 7<sup>30</sup> Uhr. Ende geg 10 Uhr.  
Sasse-Größnung 7 Uhr.  
Mittel-Preise.

### Färberei Printz

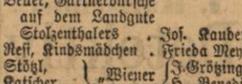
60 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall.

### Stadtgarten-Theater.

Sonntag den 30. Juni: Eröffnungs-Vorstellung: Der Zigeunerbaron  
2.1 Anfang 8 Uhr. 10204

### Grammophone!

10158



Gebr. Boschert, Kaiserpassage Nr. 10-18.

### Stadtgarten (bezw. Festhalle).

Sonntag den 30. Juni 1907, 4 Uhr nachmittags:

### Militär-Konzert

(Opern-, Operetten- u. volkstümliche Musik) gegeben von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (1. Badisches) Nr. 14.  
Leitung: Königl. Musikdirekt H. Liese.  
Eintritt: Abonnenten 20 Pfg. Nichtabonnenten 50 Pfg. Soldaten u. Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pfg. 10135

Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

### Musik-Folge:

1. „Mit Heidelberg“, Sensations-Marsch . . . . . Buchwalb.
2. Ouverture z. Oper „Fra Diavolo“ . . . . . Huber.
3. Phantasia o. d. Oper „Die Zauberflöte“ . . . . . Mozart.
4. „Wiener Bürger“, Walzer . . . . . Ziehrer.
5. Ouverture zur Operette „Der Zigeunerbaron“ . . . . . Strauß.
6. a) Glühwürmchen o. d. Operette „Lysistrata“ . . . . . Linke.
6. b) Hoco, Rendez-vous . . . . . Metter.
7. Potpourri o. d. Operette „Frühlingsluft“ . . . . . Reiterer.
8. Kasino-Walzer aus „Der Teufel lacht dazu“ . . . . . Hollaender.
9. Czekelion aus „The Geisha“ . . . . . Jones.
10. Lied aus „Auf ins Metropol“ . . . . . Hollaender.
11. Wiener Volkslieder-Potpourri . . . . . Böbereiner.
12. Kärntner-Lieder-Marsch . . . . . Strauß.

Das Konzert beginnt ausnahmsweise am Sonntag um 4 Uhr.

### Apollo-Theater.

Samstag den 29. Juni:  
Grosse Extra-Vorstellung.  
Sonntag den 30. Juni:  
Grosse Gala-Vorstellung

u. grosse Entscheidungs-Ringkämpfe um den grossen Preis von 2000 Mk. sowie Preisverteilung an die Sieger.

Vereine, welche für Juli und August auf das Apollo-Theater reflektieren, werden gebeten, sich mit der Direktion in Verbindung zu setzen. 10178

### Burghofgarten

Brauerei Fr. Hoepfner Karl-Wilhelmstraße 50.  
Sonntag den 30. Juni 1907,  
von nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr ab

### Grosses Konzert

ausgeführt von der 10146  
Kapelle ehemaliger Militär-Musiker  
unter Leitung des Musikdirektenten Herrn A. Hofmann.

Eintritt frei! Heinrich Götz.

### Kühler Krug

Direktion: A. Köle.  
Sonntag den 30. Juni, nachmittags halb 5 Uhr:

### Grosses Doppel-Konzert

der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments No. 50 unter Leitung des Stabstrompeters O. Schotte sowie des 10175

### Frankfurter Rünstler-Quartetts

vom Opernhaus in Frankfurt a. M. Eintritt 30 Pfg. Kein Bieraufschlag.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im grossen Saale statt.

### Konzert-Garten

Hotel u. Restauration Karlsburg Durlach  
Morgen Sonntag den 30. Juni 1907, 4 Uhr ab:

### Garten-Konzert

wozu freundlich einladet. 10194  
Eintritt frei. Friedrich Simons.

### Hanf-Couvertts

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

# Schuhwaren zu fabelhaft billigen Preisen

## Inventur-Räumungs-Verkauf

### Schuhwarenhaus 22 Kaiserstrasse 22

Josef David

kaufen Sie während meines 10187

In dem in der Freitag-Abend-Ausgabe erschienenen **Schuh-Insertat** der Firma **Hermann Schmoller & Cie.** heißt es nicht 1 Posten Lederschuhe, sondern: 10207  
**1 Posten Reise-Lederschuhe** Damen Herren  
 Paar 2.95 Paar 3.50

**Restauration „zur Hopfenblüte“**  
 Sonntag den 30. Juni, von 4-11 Uhr: B23958  
**Grosses humoristisches KONZERT**  
 Frank und Stauch mit neuem Programm. Eintritt frei.

Bestellzeit für Frühjahr 1907.

**RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar**  
 5908a\*  
 Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik  
 Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten fahrbaren Bandsäge mit Motorbetrieb zum Brennholz sägen und spalten sowie zum Antrieb von Dreschmaschinen u. s. w.  
 Sichere Existenz; über 200 Maschinen im Betrieb; Beste Referenzen. Prospekt gratis.  
 Doppelte Fahrgeschwindigkeit.



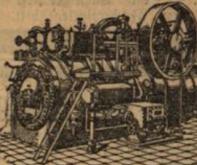
**KAFFEE TEE**

# Zuntz

Nur Original-Packung d. F. A. ZUNTZ sel. Wwe.  
 ERSTKLASSIGE BESTANDERKANNTE-PRODUKTE DER BRANCHE FEINSTE MISCUNGEN... BILLIGSTE PREISE

Käuflich in den besseren Lebensmittelgeschäften.

Maschinen-Fabrik **BADENIA**, vorm. Wm. Platz Söhne, A.-G., WEINHEIM (Baden) 18.8  
**Industrie-Lokomobilen**  
 fahrbar und stationär für **Satt- u. Pat.-Heissdampf.**  
 Zweckmässig, dauerhaft und zuverlässig.  
 Kataloge, Zeugnisse, Referenzen zu Diensten.



# Doppel-Torpedo

Die grösste Erholung bietet eine Fahrt auf **Doppel-Torpedo** mit 2 Uebersetzungen.  
 Beste Gebirgs-Freilaufbahn • Ein Meisterwerk deutscher Technik.  
 In allen Fahr- und Laufwegen erhältlich.

Nierenleidende **Sturarme** Fettfällige **Gichtleidende**  
 trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen **Krankenweine „Renibus“**  
 Marke gesetzlich geschützt. 8081a, 52, 40  
 Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien; in Karlsruhe bei Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“.

**Drachtbriefe** werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

**Stenographie**  
 unterrichtet **brieflich** gegen mäßiges Honorar die **Rheinische Handelslehr-Anstalt**, Heidelberg, 52.26

**Möbel**  
 aller Art, kauft man am besten und billigsten bei **Jos. Kirmann, Hebelstr. 4**  
 Mod. beste Schlafzimmer von 280 Mark an. B17711.10.9

**Futter-Streu-Düngemittel** aller Art empfiehlt **H. Baumann, Mademiestr. 20, Karlsruhe.**



**Wundervolle** Baste, schöne volle Körperformen durch unser **Nährpulver-Thallossia**. Preisgekrönt Berlin 1904. In 3-4 Wochen bis 18 Pf. Zunahme. Gar. unschädlich. Viele Anerk. Kart. 2 M. Nachnahme Kl. 50. 3 Karton 6.- Mk. portofrei. 7504a. 52.36  
**H. Haufe, BERLIN 119**, Greifenhagener Strasse 70.



**Wichtig für jede Hausfrau** ist der **Ambrosia** in 3 verschiedenen Grössen.  
 Kaffee-Aufguss-Trichter mit auswechselbarem vegetabilisch. Filter in vernickelter und emailierter Ausführung. Generalvertrieb für Karlsruhe und Umgegend: 14.12. Firma 2865  
**Warenhaus Hermann Tietz, Karlsruhe.**  
 Fabrik explosions-sicherer Gefässe G. m. b. H. **SALZKOTTEN I. W. 91.**



**Geld Darlehen** an jedermann gegen div. Sicherheiten, Hypotheken I., II. und III. Stelle verschafft unter strengster Verschwiegenheit.  
**Wilh. Hespeler, Ludwig-Wilhelmstrasse 21.**  
 Rückp. erbeten. 5484.26.25

Stung Selbner-Fräde sind zu verkaufen, Marktgrafenstrasse 14 I. B23903  
 Wer nimmt ein Kind in Pflege? Monatlich 15 Mark. Offerten unter Nr. B23959 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Verloren** auf dem Wege Stadtgarten-Hof-theater Lognon u. Silberpiegel. Gegen Belohnung abgegeben bei **Aurèle Revy, Stadtgarten-theater.** B23977

**Hund zugelaufen**, englischer Setter. Abzuholen gegen Einrückungsgebühren und Futtergeld im „Gold. Hirsch“ in Weiertheim bei Karlsruhe. B23927

Ziehung schon 9. Juli der nächsten grossen **Wohltätigkeits-Geld-Lotterie** für Badische Invaliden u. deren Witwen u. Waisen 2928 Bargewinne ohne Abzug  
**44000 Mk.**  
 1. Hauptgewinn **20000 Mk.**  
 2. Hauptgewinn **5000 Mk.**  
 326 Gewinne **10000 Mk.**  
 2600 Gewinne **9000 Mk.**  
 Los à 1 M., 11 Lose 10 Mk., /Portou-Liste 30.5  
 versendet d. General-Debit **J. Stürmer**  
 Strassburg i. E. Langstr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15.

**Billig** abzugeben, habe: 1 Kastenjhrant, 1 großer Doppelputz, 1 kleiner Putz, 1 großer Wehtrug, 1 Saenfrantänder, 1 Kastenwagen, 1 Stoßstern, 1 Selter-wassertrüge, Flaschen und sonst noch verschiedenes. B23819.2.2  
**Fritz Leppert, Karlsruhe**  
 Amalienstrasse 14.

**Der Ausverkauf** dauert nur noch wenige Tage.  
**Fritz Leppert, Karlsruhe**  
 Amalienstrasse 14.

**Fahrräder.** Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile zu Fabrikpreisen.  
**Reparaturen** bei sachgemäßer Ausführung schnell und billig. Reparaturwerkstätte mit 20.12 Motorbetrieb. 5995  
**J. Streb, Mechaniker, Leopoldstrasse 2b.**

**Landbutter**, prima, per Pfund Mt. 1.05, bei 5 Pfund a Mt. 1.-, empfiehlt 10203  
**Fr. W. Hauser Wwe.**  
 Erbprinzenstrasse 21.

**Eingetroffen** 1 Waggon **Ital. Kartoffeln** per Zentner Mt. 6.80, 3 Pfund 22 Pfa.  
**E. Bucherer,**  
 Fähringerstrasse 21, Durlacherallee 52, Gölzstrasse 55, Gerwigstrasse 10, Durlacherstrasse 56. Telephone 392.

**Das Reinigen von Parkettböden** wird billig und pünktlich unter Garantie besorgt. 10098\*  
 Näheres Philippstr. 19, Werkstätte.

**Junger Kaufmann** wünscht Unterricht im Maschinen-schreiben gegen entsprechende Vergütung. Gef. Off. unt. Nr. 5487a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**„Achtung Fahrräder“** erfüllbare Marken, mit 1jähriger Garantie liefert hiesige Firma auf bequeme Ratenszahlung unter strenger Discretion. Offert. unt. B23876 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

**Zu kaufen gesucht** **Rentables Haus** sofort zu kaufen gesucht mit 8000 Mark Anzahlung. Lage gleich. Offerten unter Nr. B23712 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

**Rollwagengesuch.** Ein gut erhaltene Rollwagen von 40-60 Zentner Tragkraft, leicht laufend, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit äußerster Preis-angabe unter Nr. 5426a an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Hund** weisser Spitzer, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter B23869 an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht** ein schöner Hühner, Kleiderjhrant. Gef. Offerten Sommerstr. 16, 1 Treppe links. B23962

**Zu verkaufen** **Für Metzger!** In einem jetzt schon verkehrreichen Ort im Buzgal, dem aber durch den Bahnbau Weissenbach-Schönmünzach noch große Frequenz gesichert wird, ist eine weitbekannte, vor einigen Jahren neu erbaute, gut eingerichtete und flott gehende **Gastwirtschaft** mit großem Bier- und Weinbedarf unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Vorhanden sind: Großes Wirtschafts-lokal, Vereinslokal, Nebenzimmer, große Veranda gegen die Murg, mehrere eingerichtete Fremdenzimmer, Delonniegebäude u.  
 Zur Errichtung u. Mitbetrieb einer Metzgerei wäre das Anwesen sehr geeignet, da am Plage selbst ein betriebsreiches Geschäft noch nicht besteht.  
 Finanzielle Hilfe von einer Brauerei angelagt. Liebhaber wollen sich unter Nr. 5489a durch die Expedition der „Badischen Presse“ melden.

**Gastwirtschaft** im süd. bad. Schwarzwald in bestem Kurort zum Kauf angeboten. Großes Haus mit Garten, zu Fremdenpension äußerst geeignet. Man wende sich an 4987a

**Architekt P. Felber, Todtmoos**  
**Heinrich Karrer,** Expedition u. feuer-sicheres Lagerhaus, **Karlsruhe-Wühlburg, Philippstrasse 19.** Telephone Nr. 1659  
 hat im Auftrag zu verkaufen:  
 Betten, Schränke, Schlafzim-mer-Einrichtungen, einzelne komplette Betten, Kücheneinrichtungen, Stühle, Sofas, Schirmständer, Tische, Garten-möbel und sonst verschiedener Handrat. 9799\*

**Klavier**, gebraucht, gut erhalt., ist billig zu verkaufen. B23911.2.2  
 Näheres Scherstrasse 12, 1. Et.

**Bäckerei-Verkauf.** 2.2  
 Bringe meine altbekannte, gut-gehende Brot- und Feinbäckerei weg. Familienangelegenheiten zum Verkauf. Wo? und mer? sagt die Exp. d. „Bad. Pr.“ u. Nr. 5506a

Ein truppen-freies Reitpferd preiswert zu verkaufen.  
 B23650.3.3 Akademiestr. 24.

**Herrenalb.** Einpänner preiswertwagen gef. w. Unterzeichneter sucht einen Ein-pänner-Preiswagen, Tragkraft 20-25 Zentner. Offerten an **Friedrich Hauselmann** 2.2 Eichenhänder. 5518a

**Junker & Ruh-Ofen** Nr. 16, tabellos erhalten, ist billig zu verkaufen. 10078.3.3  
 Augustastrasse 12, 1. Etod.

**Pianino** von Kaim in Schwarz, wie neu erhalten, ist ganz billig zu verkaufen.  
**J. Kunz, Karlriedrichstr. 21.**

**2 Transport-Dreiräder** gebraucht, gut hergerichtet, billig zu verkaufen. 9986  
**Ludwig Karle, Waldstraße 15.**  
 Motorrad, verkaufen. B23760  
 2.2 Durlach, Jägerstraße 32.

**Damenfahrrad**, bereits neu, mit Freilauf, ist preiswert zu verkaufen. 8029.20.16  
 Kreuzstraße 10, 2. Etod.  
**Fahrrad-Verkauf.** Ein noch sehr gutes Herrenrad ist billig zu verkaufen. B23966  
 Kreuzstraße 10, 2. Et

Zwei Fahrräder, neu, ein m. Freilauf B23783.2.2 sportbill. z. verkauf. 56a, Bad.  
 Ein gut erb. Fahrrad mit Freilauf billig zu verkaufen. B23839.2.2  
 Karlstraße 26, Hths., parterre.  
 Schöne 3 teil. Taschenbörse zu 42, 48 u. 55 M. zu verkaufen. 2.2  
 Kaiserstraße 59, 2. Et. Ihs.

**Kameltajden-Diwan**, neu, gut für nur 48 Mt. zu verkaufen. B23978  
 Douglasstraße 30, part.  
**Klapp-Kamera 9x12** bereits neu, Banischlomb-Optik und Verchluss, 3 Mahagoni-Doppelfassett, ist um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen. B23979  
 Bachstraße 40 c, 3. Etod.

**Weinfässer-Verkauf.** Habe mehrere noch neue weingrüne Lager- u. Transportfässer preiswert zu verkaufen. 10096.3.3  
**J. LURZ, Durlach.**

**Weinfässer**, neue und gebrauchte, für Johannis-beerwein, hat zu verkaufen 10190  
**And. Niedermayer,** Sophienstraße 103. 3.1

**Zu verkaufen.** 1 Chiffonier, 1 Bettstelle mit Matratze und Kopfkissen, ferner 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Spiegel und 2 Bilder sind billig zu verkauf. Näheres zu erfragen Eifenstrasse 60, 4. Et. r. B23862.2.2  
 Gut erhaltene Damenleiber billig zu verkaufen. B23754.2.2  
 Bachstraße 69, IV, links.

**Gelegenheitskauf.** Ein noch ganz neuer, schwarzer Gehrdaugzug ist zu verkaufen. B23861.2.2 Schützenstr. 54, I.  
 Ein schöner, großer **Häufiger** ist zu verkaufen. B23980  
 Winterstraße 50, 4. Et.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, Georg Reinmuth, Kaiserstr. 25; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen. In Durlach: Gasthof z. „Bad. Hof“, Adalb. Pörr, Hauptstr. 63; Restaurant Graf, z. Stadt Durlach. In sämtl. Ausschanken werden Bestellungen entgegen genommen.

B. Baden Fremdenp. „Haus Volz“, Schlossstr. 11. Elektr. Licht. Tel. 265. Prospekt kostenfrei. 2130a.26.15 Inh. Frau Else Wigger.

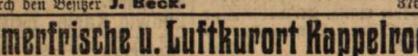
Pension Emil Bischoff, Baden-Baden nächstgelegenes Haus gegenüber dem Großf. Friedrichsbad, empfiehlt seine neu eingerichteten Fremdenzimmer mit und ohne Pension bei sorgfältigster Verpflegung. Pensionspreis von 4 1/2 Mark an. Durch seine Lage für Kurbedürftige ganz besonders geeignet. 4515a.12.10

Emil Bischoff, Römerplatz 2. 6.3 Luftkurort Bernbach bei Herrenalb. Gasthaus u. Pension zum Grünen Baum. In unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwaldungen; herrlicher Garten mit Gartenhalle b. Hause. Gute Küche. Keine Weine, helle u. dunkle Biere. Frische Milch u. Eier. 20 gr. Fremdenzimmer. Bad u. Telefon im Hause. Pension von Mk. 2.80 an. Schöne Ausflugsplätze in der Nähe, daher für Touristen u. Vereine bestens empfohlen. Im Juni u. Sept. ermäß. Preise.

Gaggenau im Murgtal. Hotel Grüner Hof. Schöne Wirtschaftsräume. Großer Saal. Größter, schattiger Wirtschaftsgarten der Umgegend. An der Murg gelegen. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. Forellen. Vereine und Touristen bestens empfohlen. 4229a.15.7 Inhaber: H. Westermann.

Waldhotel Friedrichshöhe bei Oberherrn-Achern herrlich gelegen. Direkt am Tannenwalde. Prachtvolle Spazierwege. Besonders geeignet zum ruhigen Sommeraufenthalt und als Stützpunkt für die schönsten Ausflüge in der schönen Umgegend. Freundliche Zimmer. Bäder im Hause. Erstklassige Verpflegung. Telefon Nr. 6. Prospekt frei durch den Besitzer J. Beck. 3763a.16.9

Sommerfrische u. Luftkurort Kappelrodeck Station der Nördalbahn. 5873a.2.3 Gasthaus zum Bahnhof. Neu erbautes Haus. Mäßige Pensionspreise bei allbekannt guter Verpflegung. Telefon Nr. 14. Inhaber: Bernh. Schindler. 3950a Niederwasser im Schwarzwald. Station Hornberg der Schwarzwaldbahn. 17.3 Gasthaus und Pension zur Sonne. In hübscher Lage des Gutachtals zwischen Hornberg u. Triberg. Freundliche Fremdenzimmer, hübsche Veranda, Pension zu billigen Preisen. Reelle Weine, gute Küche, Allen Touristen bestens empfohlen.



320 M. u. d. M. 20 Min. v. d. Bahnstat. Hubacker und 1 1/2 Std. von den berühmten Wasserfällen v. Allerheiligen entfernt, bietet Bad Sulzbach mit seinen allberühmt. Glaubenssalzthermen u. seinen vortrefflich. Badesrichtungen. Trinkhalle, Komfortablen Wohn- und Erholungsbedürft. angenehmsten Aufenthalt. Mäßige Pensionspreise bei ausgezeichnetster Verpflegung. Badearzt Herr Dr. Kunz. Oberkirch. Prospekte u. Näheres durch den Besitzer: L. Börsig. 3344a

Adlerbad Tannenhof. Griesbach, bad. Schwarzwald Station Oppenau. Kraftwagenverbindung. Station Freudenberg. Luftkurort und Mineralbad. Berühmte Stahlquellen. Stahlbäder. Mässige Preise. Prospekt gratis. 3934a.6.5 Joseph Noek. Bad Peterstal. Station Oppenau (Rendtal) 4035a.10.6 badisch. Schwarzwald. Telefon 7. Bad und Gasthof zum Hirschen. Pension. Man verlange Prospekte kostenlos. Albert Hoferer, Eigentümer. Bad- und Luftkurort Peterstal badischer Schwarzwald. Gasthof u. Pension „Zum Bären“. Altrenommiertes Haus. Hübsche, frei Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telefon. Eigene Fuhrwerk. (4098a.10.5) Besitzer: Karl Dietz. Todtmoos Bad. Schwarzwald 841 M. u. d. M. Höhenluftkurort i. Nages. Allberühmter Wallfahrtsort. Sommer- und Winterstation. Gasthof und Pension zur Sonne nächst der Wallfahrtskirche. Erhöhte freie Lage. Vollständig umgebaut und neu eingerichtet. Freundliche Zimmer. Selbstgezogene Weine. Auerkannt vortreffliche Küche (Forellen). Aufmerksamste Bedienung, Terrasse, Telefon Nr. 8. Mäßigste Preise. 2211a.13.10 Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Rippoldsau

Bad. Schwarzwald Gasthof zum Erbprinzen-Klosterle empfiehlt sich für die kommende Reisezeit dem geehrten Publikum aufs Beste. 4100a.4.5 Besitzer: E. Schneggenburger.

Furtwangen (bad. Schwarzwald). Endstation der Bregetalbahn liegt im Herzen des Schwarzwaldes, an der Verbindungsstrasse Triberg-Talhof, und der hochromantischen Simonswälder- und Wildgutachtalstrasse nach Station Wolfach 3728a.8.7 Hotel zur Sonne. Erstes Haus am Plage, verbunden mit Münchener Bier-Restaurant. Eigenes Fuhrwerk. Besitzer: L. Hall.

Herrlicher Sommeraufenthalt! Hotel-Pension zur Tanne Unterkirnach, bad. Schwarzwald Klimatischer Luftkurort u. Sommerfrische, 805 m ü. d. M. Automobilverbindung mit Bilingen. 1/2 Stund von der Station Kirnach-Bilingen. Postverbindung mit Station Kirnach. Schöne ruhige Lage. 3 Minuten vom Tannenwald. Hübsche Anlagen beim Hause. 8642a.10.7 Vollständig neu erbautes Haus mit 11 eingerichteten Fremdenzimmern. Schöner Speise- und Restaurationsaal. Lesezimmer. Keine Weine. — Gute bürgerliche Küche. Fürstberg-Bräu, offen und in Flaschen, Tafeltrank S. M. des Kaisers. Pensionspreis von Mk. 4.50 an. Vor und nach Saison Preisermäßigung. — Auf Wunsch Fuhrwerk zur Verfügung.

Donaueschingen 700 m ü. d. M. Solbad, Luftkurort. Station der Schwarzwald-Höllental-Bregalbahnen. Bester Stützpunkt für Schwarzwald- und Wutachtalreisen. Hotel, Pension, Solbad zum Schützen. am Eingang der herrl. Forstsch. Parkanlagen, mit neuem Kurhaus in schöner, staubfreier Lage Sol-, Kohlensäure-, Fichtennadelbäder im Hause. Ausgedehnte Gartenanlagen, Lawn-Tennis. Eigene Milch-wirtschaft, Fischerei. 100 m l. gedeckte Wandelhalle. Das ganze Jahr geöffnet. Zentralheizung. Eigentümer: J. Buri. 6036a.3.8

Vöhrenbach 800 m ü. d. M. (badischer Schwarzwald) 800 m ü. d. M. Station der Bregetalbahn Donaueschingen-Furtwangen. Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwaldungen in unmittelbarer Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütten, Markierte Wege für Höhenwanderungen und grössere Waldspaziergänge. Neue städtische Badeanstalt, grosses Schwimmbad. Warmbade-Bassin und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. 4435a.10.4 Prospekt u. nähere Auskunft durch den Verschönerungsverein.

Solbad u. Luftkurort Rappennau (Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.) Unter dem Protektorat F. Rgl. Hoh. der Großherzogin Luise von Baden. Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober. Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder. Douchen und Inhalation. Klärende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkversteifungen, Strophulus, Nahrungsmittel- und Hautkrankheiten u. i. w. Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen sowie bei Privatn. 2917a.13.8 Badearzt: C. Münz. Prospekte und nähere Auskunft erteilt Das Bürgermeisteramt.

Oberprechtal, Schwarzwald. Gasthof Pension „Adler“ 1 1/2 Wegstunde von Elzach und 2 Stunden von Hornberg. Bekannt, gut bürgerliches Haus, nahe dem Wald, schöne Spaziergänge in Waldern und Bergen, ruhig ländlicher Aufenthalt, eigene Forellenzucht, eigene Milchwirtschaft, Pensionspreis 3 Mk. 50 Pfg. Referenzen, eigene Fuhrwerke. Prospekte und nähere Auskunft durch den Eigentümer Fr. Pleuler. Gasthaus u. Pension „zur Sonne“, Oberprechtal badischer Schwarzwald. Allbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügl. Betten. Milchwirtschaft, Eig. Fuhrwerk. Pension Mk. 3.50. Näheres durch den Eigentümer 5525a.5.1 J. Duffner. Kappel (Schwarzwald) Luftkurort, 900 m ü. M. Gasthaus z. Sternen, M. Glätz. Bahnstation der Höllentalbahn mit den zwei großartigen Brücken. Alpenausicht von Kappler Höhe sowie vom Hause aus und Hochfirn. Schluchten u. Felsen in dem wildromantisch gelegenen Untertal u. Haslachtal. Mittelpunkt für Spaziergänge nach Reuzbach, Saig, Talhof und Friedenweiler. Tannenwaldungen 5 Min. v. Hause. Bäder i. Hause. Via. Fuhrwerk. 4038a.3.3 Besitzer: Hotel Engel. Edmund Hofmann. 450 Meter ü. d. M., herrliche Nadelholz-waldungen, angenehmer Sommeraufenthalt. Pension von Mk. 3.50 an. Elegante Fremdenzimmer, anerkannt vorzügl. Küche. Wein- und Bierrestaurant, Milchwirtschaft, Bäder und Fuhrwerk im Hause. Telefon Nr. 4. Hausdiener am Bahnhof. Gelegenheit zur Jagd u. Forellenzucht.

Mudau i. bad. Odenwald. 4929a

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.

15000 E. Hptbahn Frankf./Basel. Station Lahr/Dinglingen. Prachtvolle, besonders gesehützte Lage, herrliche Hochwaldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung: Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchterschule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater, Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W. Anskunft durch das Bürgermeisteramt. 5146a.12.3

Luftkurort „Jägerhaus“ bei Heidelberg. Haltestelle des städt. Auto-Betriebs u. d. Lokalbahn. Prachtvolle hübsche Lage am Neckar u. herrl. herrlich, großer schattiger Garten, größere und kleinere Säle für Vereine und Korporationen. 20 komfort. eingericht. Fremdenzimmer. (Pensionspreis Mk. 4.— täglich). Auerkannt gute Küche. Prompte Bedienung. Telefon 913. 5468a.4.1 Inb. Anton Knopf.

Heidelberg. Schlosshotel und Bellevue. Herrlicher Luftkur-Aufenthalt direkt am Heidelberger Schloss. Ausgedehnte Waldungen. Grosser eigener Park. Wohnungen mit Bad und viel Balkonzimmern, Badehaus für alle Arten von Bädern. Antogarage. 4954a.15.7 Täglich Konzerte in der Schlossrestaurazion.

Langenargen a. B. Hotel und Pension Schiff. Gut bürgerliches Haus, das ganze Jahr geöffnet, mit schönstem, schattigen Garten und Terrasse, direkt am See. Herrlicher Blick auf die Alpen. Dampfship u. Bahnstation. Gute Küche. Spezialität: Täglich frische Fische. Keine Weine, Bier vom Faß. Beste Gelegenheit für Seebäder, Gondelfahrten und zum Fischen. Es empfiehlt sich bestens 4916a.2.2 Oskar Schneider.

Hotel Pension Kayser Langenargen a. B. Hafenstation. Telefon 15. Bahnstation. 4629a.10.5 Eröffnet am 19. Mai 1907. Mein der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Hotel mit großer Terrasse liegt unmittelbar am See in schönster Lage Langenargens und bietet durch den freien Ausblick auf das gesamte Alpenpanorama mit seiner abwechslungsreichen Farbenstimmung angenehmen Aufenthalt. Erstes Hotel am Plage. Pensionspreis von Mk. 4.— an. Täglich Arzt u. Apotheke am Plage. Eigener Gondelhafen. Fischereigelegenheit.

Basel Hotel Bauer am Rhein. Mittleres Haus mit modernster Einrichtung, in vornehmer, ruhiger Lage, direkt am Rhein, in der Nähe der Brücken, Post, Börse, Universität, Museen, Münster etc. Schöne Rheinterrasse. Omnibus am Bahnhof. 3138a.26.11 Neuer Besitzer: F. A. Blecher, langjähriger Hoteldirektor.

Herrenalb Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes. Linie: Karlsruhe-Herrenalb. o. Frequenz: 7000 Kurplätze, 10000 Fassent-Bequemer Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Bevorzugte Sommerfrische, Osmoreiche, staubfreie Luft. o. Touristenstationen. o. Meilenweite gut gepflegte Spaziergänge inmitten prächtiger Tannenwaldungen mit reizenden Aussichtspunkten. Berühmte Heilerfolge bei Nerven-, Herz- und Stoffwechselkrankheiten. Nachkuren für Rekonvaleszenten verschiedener Art. Prospekte gratis durch das Stadtschultheissenamt: Gröb. 3166a.12.10

Dobel Höhenluftkurort im würt. Schwarzwald. hübschen Hülsen und Baden-Baden, 720 m ü. d. M. Schöne, ruhige Lage inmitten herrlicher Tannenwaldungen mit zahlr. Ausbänken. Besond. eignen für Herbste. o. Sommerfrische. Günstige Verkehrsmittel. Besond. durch Schuttsch. Hüttler. 4789a.8.4

Thalmühle im Nagoldtal. Gasth. u. Pens. „zur Thalmühle“. Abulisch an der Nagold inmitten prächt., gesunder Tannenwaldungen. Schöne Waldspaziergänge. Eigene Bahnstation; elektr. Licht, Post, Telegraph, Telef. Schatt. Gartenwirtschaft, Speiseaal, Freundl. Fremdenz. mit herrl. Ausfl. auf Fluß u. Wald. Prospekte durch den Besitzer (4183a.15.7) E. Philipp. Württemb. Schwarzwald bei Freudenberg. Luftkurort Baiersbronn Bahnhof-Hotel. Neu erbaunt, elegant eingerichtet. Bäder im Hause. Schattige Terrassen. Vorzügliche Verpflegung. Pension zivile Preise. Für Touristen u. Reisende bestens empfohlen. 4236a.8.4 Besitzer: Karl Morlok.





Unser alljährlicher grosser Inventur-Ausverkauf beginnt Montag, 1. Juli Hirt & Sack Nachf.

Bergebung eiserner Brücken.

Für die Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe haben wir die Lieferung und Aufstellung von drei eisernen Brücken mit zusammen 46 800 kg Flußeisen im Wege des öffentlichen Angebotes, nach Maßgabe der Verordnung des Groß. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Unterlagen hiezu können auf unserem Bureau, Eßlingerstr. 89 III. eingesehen werden, wofür auch Pläne, Berechnungen und Bedingungen gegen 1 M. 20 Pf. Kostenerlag (für Postgebühren 30 Pfennig mehr) abgegeben werden.

Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin

Freitag den 12. Juli, nachmittags 3 Uhr, portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, eintreffen. 10001.2 Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Karlsruhe, den 25. Juni 1907.

Groß. Bahnbauinspektion II.

Material-Bedingung.

Wir haben nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben die Lieferung von: Gruppe I: Reifgellen, Holzbohlen, Buchen Scheitelpfosten und Holzbohlen, Lannene.

Gruppe II: Einrichtungsstücke.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift: „Bedingung 12. Juli 1907“ versehen, spätestens

Freitag den 12. Juli 1907, vormittags 10 Uhr,

bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und der Angebotsbogen werden auf portofreie Anfrage, in welcher die gewünschten Gruppen angegeben sein müssen, von uns abgegeben.

Die Musterstücke können bei uns eingesehen werden; eine Zufassung derselben findet nicht statt.

Zuschlagsfrist 9. August 1. 38. für Gruppe I, 20. Juli 1. 38. für Gruppe II.

Karlsruhe, den 20. Juni 1907.

Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 10. Juli 1907, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an,

findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 29718 bis mit Nr. 24779, bestehend aus Kleibern, Weiszeug, Betten, Gold und Silber, Uhren, Regulatoren, Heizzeugen und Fahrrädern, gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1907.

Städtische Pfandlochkasse.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des Städt. Gaswerks in Ettlingen sind noch zu vergeben:

Die Eisenbeton- und Cementarbeiten

der Teers- und Ammoniakwassergruben, sowie des wasserdichten Zementputzes.

Die Cementarbeiten und wasserdichter Wandputz für das Ofenhaus.

Die Vergabungsunterlagen liegen auf dem Bureau des Städt. Gaswerks Ettlingen zur Einsichtnahme auf und werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Eine Verwendungs der Unterlagen nach auswärts findet nicht statt.

Die freie Auswahl unter den Anbietern, ohne Rücksicht auf das billigste Angebot, bleibt vorbehalten.

Jeder Anbieter bleibt 14 Tage lang, nach der Angebotsöffnung, an sein Gebot gebunden.

Die Angebote sind verschlossen, mit der Aufschrift „Gaswerks-Neubau“ versehen, bis zum 8. Juli d. 78., abends 5 Uhr, bei dem unterfertigten Bürgermeisteramt portofrei einzureichen.

Ettlingen, den 26. Juni 1907.

Bürgermeisteramt, Gärner.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Firma Zement-, Asphalt- und Baumaterialien-Geschäft L. Reih Nachf., Inhaber Amerbacher und von Mattli hier, Gerwigstraße 35, wurde heute am 26. Juni 1907, vormittags 10 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Karl Burger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 27. Juli 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf Mittwoch den 17. Juli 1907, vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 28. August 1907, vormittags 9 Uhr, — vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 13, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufzugeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Juli 1907 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 26. Juni 1907.

Bruch, Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des verstorbenen Zimmermeisters Eduard Schottmüller hier ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Donnerstag den 11. Juli 1907, vormittags 11 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, bestimmt.

Karlsruhe, den 21. Juni 1907.

Müller, Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Gütergemeinschaft zwischen Wechnernmeister Josef Schumann hier und seiner Ehefrau Christine geb. Fern eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 23. August 1907, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 416, Heft 15, Lgh.-Nr. 6609, Kornblumenstraße 4, 4 a 34 qm. Hieraus erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus mit je dreistöckigem Kalksteinbau und Kuppelbau, amtlich geschätzt auf 59 000 M.

Der Versteigerungstermin ist am 6. Juni 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schenkungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 9. August 1907, nachmittags 4 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlages die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des verweigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 24. Juni 1907.

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Godesheimer.

Freiwill. Versteigerung.

Montag den 1. Juli 1907, nachmittags 3 Uhr,

werde ich in Karlsruhe in der Zollhalle, Rüppurrerstraße 3, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Wolff hier, als Vertreter der Firma Arens & Heinsohn in Bremen, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

ca. 1200 kg unbearbeitete Tabakblätter, Sumatra u. Domingo.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, den 27. Juni 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.

Montag den 1. Juli nachmittags 2 Uhr

werden im Auftrage Kaiserstraße 33, 4. Stock, gegen bar öffentlich versteigert:

2 Chiffonniere, 1 Schreibmaschine, 1 komplettes Bett, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 Waschmaschine, 1 Nachttisch, 2 Bettstellen mit Holz, Matratzen und Polstern, Dossal und Zusammenlegische, 1 Kommode, 1 Nähmaschine, 2 Kanapee, 1 Kanapee mit 4 Polsterstühlen, 1 Tisch, 1 Waschtisch, verschiedene Bilder und Spiegel, Küchenschrank, 1 Herd, 1 Küchentisch, 1 Schäft, wozu Liebhaber höflichst einladet.

S. Hirschmann, Auktionator, Röhlingerstraße 29.

Wüstentarten werden auch und billig angekauft in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Wächten Freitag den 5. Juli 1907, vormittags 10 Uhr, wird vom 1. Badischen Leib-Dragnon-Regiment Nr. 20 auf dem Kasernenhofe ein zum Kavalleriedienst nicht mehr geeignetes Dienstpferd gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert. 10174

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus Mannheim D. I. 7/8 2227, D. I. 7/8.

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Bismardstraße 35, Karlsruhe. Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern. Ferner: Transmissions- u. Schiebeleitern in bester Ausführung.

Siestaunen über die niederen Preise bei solidester, eleganter Bauart der „Riesefeld“ Fahrräder. Verlangen Sie Kataloge gratis und franko. Fahrradwerke Riesefeld München 46. Alleinlieferanten der Kgl. 2049a bayr. Post. 9.9

Churmelin allein — hält Wohnungen, Hausiere und Pflanzen rein von allem Insektenungeziefer. Churmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Pf., 60 Pf., 1 Mk. in den Drogerien u. Materialwarengeschäften Karlsruhes und Umgebung. Engros bei Leop. Fiedler, Adlerstraße 24. 4124a, 5.5

Denkors Pferde-Cakes bestes Viehfutter, 1 kg erlöst 1 1/2 kg Hafer, billigt bei Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestr. 20. 9009

Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Frisierkämme, Toiletterollen, sowie alle Arten Toiletteartikel 3.1 empfiehlt 10160 in grosser Auswahl Luise Wolf Witwe, 4 Karl-Friedrichstrasse 4, Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

Bureau für Ehevermittlung Johann Petri, Karlsruhe, 1699\* Wilhelmstraße 15.

Reiche Heirat. Partien für Damen weise kostenlos nach. Strengste Verschwiegenheit. Geben Sie nur Adresse: 5108a.6.5 Fr. Gamber, Berlin SO. 26.

Witwe sympath., 39 J., kinderl., 45 000 M. Vermög., w. jof. Neigungsheirat. Näh. d. d. renom. Bureau „ides“, Berlin S. 42. 2107-26-5

Ernstgemeint. Junger Handwerker, evg., 27 Jahre alt, in industriereichem Orte, wünscht mit häusl. erzogenen Fräulein zwecks Heirat in Briefwechsel zu treten. Offerten unter 333 gegen Scheinpostlagernd Hohenheim, Amt Schwellingen. 5486a

Glück! Ein j. Beamter in sich. Lebensst. w. sich m. e. jg. Dame, die etw. hoch kann, zu verheiraten. Ausst., etw. Vermögen erwünscht. Offerten unter Nr. B23933 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ernstgemeintler Antrag! Witwer (Beamter 33 J.) mit 1 Kind (6 J. Mädchen), wünscht sofort Bekanntschaft mit gut häusl. erzog. ev. Fräulein, Alter 23—28 J., zwecks bald. Heirat. Etwas Vermögen erw. Anonym zwecks. Briefe unter evtl. Beifügung der Photographie unter Nr. B23960 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Reelles Heiratsgesuch. Alleinstehender Witwer in reiferen Jahren, kinderlos, mit künsterlichem Geschäft u. gutem Einkommen, sucht sich wieder zu verheiraten, kinderlose Witwe aus guter bürgerl. Familie, von angenehmer, keuschen, liebevollem Charakter u. häuslich. Sinn, welche sich nach Heidelberg zu verheiraten wünschen und auf ein trautes, liebevolles Heim reflektieren, wollen ihre Adresse mit Angabe des Alters und Vermögensverhältnisses unter Chiffre A. Z. 100 hauptpostlagernd Heidelberg einleiten. Diskretion wird zugesichert u. verlangt. Nicht konvenientes sofort zurückgel. Gemerksmäßige Vermittler verbeten. 5408a.2.2

Junger Herr 3.3 in guter Position sucht gebildete junge Dame (schöne Figur) kennen zu lernen. Briefe unter Nr. 5408a an die Expedition der „Badischen Presse“.

Heirat! Witwe, 60000 M. Verm. u. heb. Erbsch. (1 Tocht.), w. f. m. liebes. Mann bald verh. Nichtanon. Off. erb. u. ideal, Berlin 7. 5526a\* Heirat m. häusl. erz. Frä. 23 J. Verm. 140 000 M. bar u. gr. Grundst. Verm. u. heb. jed. treue Liebe u. gut Char. Briefe an Fr. Gamber, Berlin S. O. 26.

Spezereigeschäft zu pachten evtl. zu kaufen gesucht von gutsituierten jungen Geschäftsleuten, Oberland bevorzugt, für Spätherbst oder Frühjahr. 3.2 Offerten unter Nr. B23617 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Günstiger Platz für Milchhändler oder sonstige Gewerbetreibende, die sich als Nebenerwerb mit Schweinezucht u. Mast beschäftigen wollen. Ver 1. Okt. od. auch früher verpachtet ich die bisher von mir selbst in meinem Hause, Hildstr. 10, betriebene Schweinezucht, mit Stallungen, Holzraum, Wohnung etc.; lebendes Inventar kann käuflich erworben werden. Näheres zu erfragen bei F. W. Nieho in Karlsruhe-Beierheim. 10198\*

Geschäfts-Verkauf. Ein best. eingeführtes Geschäft der Lebensmittel-Branche mit guter Kundenschaft ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. 4.1 Offerte bittet man unter Nr. 10011 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Rheinische Handelslehr-Anstalt 52.23 Heidelberg. 10253a Grdl. Ausbild. in bel. Abteil. a) für jg. Leute als Vorbereit. auf die prakt. Lehre, teilweiser Ertrag derselben; b) für junge Mädchen (auch Frauen) zu Buchhalterinnen, Kontoristinnen, Bureau-, Post- u. Bahn-Beamtinnen. Prospekt kostenfrei.

Fabrik mit Wohnhaus u. großem Garten in Ettlingen auf 1. Okt. zu verpachten evtl. zu verkaufen. 7266\* Näheres Karlsruhe, Belfortstraße 7, 2. Stock.

Bäckerei mit großem Obigarten u. hob. Miet-Einnahme verlaufe zum Preis von 34,000 M. günstige Abzahlung. B23413.3.2 Ruf, Gottesackerstr. 35.

Verkauf oder Tausch. Schöne, große Villa mit großem Garten in Lurlach preiswert zu verkaufen oder auch gegen ein kleines 2 Familienhaus in Karlsruhe einzutauschen. Agenten zwecks. Offerten unter B22349 an die Exped. der „Bad. Presse“. 14.2

Wegen Sterbefall ist eine gut gehende Bäckerei in großem kathol. Dorfe bei Weihenburg i. G. preiswert zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. Auskunft erteilt Leop. Meyer, Oberfiebach i. G.

Landhaus am schönsten Bläschen im Murgtal, 8 Zimmer, Bad etc., schöner Garten, vor einem Jahr neu erbaut, sofort zu verkaufen. Offerten u. Nr. 5412 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu erbeten. 10.2

Haus, fast neu, mit 30 Mr. Hofraite, Acker und Wiesen, in der Nähe von Herrenwies, umgeben von herrlich. Laubwaldungen, der ruhigen Lage wegen für Erholungsbedürftige etc. sehr geeignet, zum billigen Preis von Mk. 5000.— sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5437a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Saft neue Möbel zu verkaufen: Stuhl, groß, mod. Buffetst. 1 Salonst. 1 groß. Spiegel mit Unterlat., 1 Sofa mit Aufbaun, 1 hochf. mod. nuss. Piano und Diverter. Näheres Koonstr. 8, 4. St. Abends von 6—8 Uhr und Sonntagmorgens. B23719.8.2

Holzbearbeitungsmaschinen, gebraucht, aber gut erhalten, bestehend aus Abriht-, Hobel-, Fräsmaschine, Kreisläge mit Stemm- und Bohrmaschine, Bandläge, Schleifmaschine billig zu verkaufen, ebenso eine große Anzahl Fraismesser. Zu besichtigen in der Fabrik B23788.2.1 Körnerstr. 38, IV.

Brockhaus Konversations-Lexikon ist preiswert zu verkaufen. B23844 2.1 Wielandstr. 24, 2. St. r.

Gehrock-Anzug, feiner schwarzer, für mittlere schlanke Figur, sowie einz. Grad, bereits neu, billig zu verkaufen. B23866 Kriegstraße 6, 2. St.

Zu verkaufen ein gebrauchter Kinderliegewagen, Prinsessform, mit Gummireifen, auch aufs Land geeignet. Ettlingerstr. 43, 3. St., B23906 Eingang Nebeninstr.

Divan. Neue, hochf. Kameltaschen divan mit Hochhaar v. 45, 50, 60 M. an, schöne Stoffdivan 33 M., Chaiselongues, f. Moquettebezug, 38 M. Gr. Ausw. u. n. gute, sol., selbstangef. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billigste Preise. R. Köhler, Tazegier. Schützenstr. 56, Mag. i. Hof. B23905

Aus dem Jahresbericht der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.

Als zufriedenstellend bezeichnet der Handel mit Eisen und Metallen das Geschäftsjahr 1906. Nach stetig und fortgesetzt günstiger Gestaltung der geschäftlichen Lage bietet sich für die Branche nach langer Pause wieder einmal Aussicht auf einen angemessenen Nutzen.

Der Großhandel in Kolonialwaren litt besonders unter der Überproduktion des Artikels Kaffee. Dem Bankgeschäft brachten hohe Geldsätze Minderung der Erträge auf Zinsenkonto und aus Wechselverkehr, dagegen Wertverminderung aller Anlagevermögensgegenstände, schwerfälliges Börsengeschäft und Rückgang des Gewinnes auf Effekten.

Das Stationseinkommen aus Personen- und Güterbeförderung auf den sechs Karlsruher Bahnhöfen (Hauptbahnhof, Rangierbahnhof, Westbahnhof, Rheinhafen, Mühlburger Tor und Mühlburg) sind von 8 595 141 M. im Jahre 1905 auf 9 366 283 M. während des Berichtsjahres gestiegen und betragen 12 % der Gesamteinnahme aller badischen Stationen.

Im Gebiet des Oberrheins und seiner Nebenflüsse fiel im Berichtsjahre wenig Regen, die große Trockenheit verursachte für lange Perioden Niedrigwasser und führte früher als sonst zur Einstellung der Schifffahrt nach den oberhalb Mannheim gelegenen Rheinhafenplätzen. Nach Karlsruhe konnte die Schifffahrt im Jahre 1906 nur 7 Monate lang in normaler Weise durchgeführt werden.

Die Bautätigkeit hat sich in einigen Orten unseres Bezirkes annähernd auf der Höhe der Vorjahre gehalten, in den meisten ist sie aber mehr oder weniger zurückgegangen. Teures Geld, hohe Preise für Holz und Eisen und hohe Arbeitslöhne haben die Spekulation in Erdarbeiten gehalten, so daß im großen Ganzen in der Herstellung von Neubauten mehr als in den Vorjahren mit wirklichen Bedürfnissen

entsprochen worden ist. In Karlsruhe fiel die Zahl der zu Wohnzwecken errichteten Neubauten von 191 im Jahre 1905 auf 145 im Jahre 1906, die der neuen Wohnungen von 1132 auf 711 — soweit die Wohnungen in Betracht kommen, die niedrigste Ziffer innerhalb der letzten zehn Jahre.

In allen größeren Städten unseres Bezirkes ist die Zahl der Schlachtungen gesunken und es sind schlechtere Qualitäten Schlachtvieh an die Stelle von besseren getreten. Am meisten machte sich der Rückgang bei den Schweineschlachtungen bemerkbar; sie blieben im Berichtsjahre in Breiten von rund 350, in Ettlingen von 400, in Baden von 500, in Durlach von 600, in Bruchsal um 660, in Rastatt um 850 und in Karlsruhe um 4670 gegen die vorjährigen Ziffern zurück.

Die Vermehrung der Geschäfte an den beiden bisher am Großherzoglichen Landgerichte zu Karlsruhe bestehenden Kammern für Handelsachen hat im Oktober 1906 die Errichtung einer dritten Kammer — mit dem Sitze in Pforzheim — notwendig gemacht.

Der Fremdenverkehr ist in Baden-Baden und auf den zahlreichen Luftkurorten unseres Bezirkes im Berichtsjahre dank dem günstigen Sommerwetter ansehnlich stark gewesen und die erzielten Umsätze werden seitens der Hotel-Industrie als ziemlich gut bezeichnet.

Die aus der Reform der Reichsteuern im Berichtsjahre neu erwachsenden Belastungen sind nahezu vollständig auf die Schultern der am Verkehr interessierten Erwerbsstände, des Handels und der Industrie, gelegt worden. Eine nicht unerhebliche Vermehrung der Geschäftsumsätze brachte die Frachtkundensteuer den Sägewerken, Holzhandlungen und den Verfrachtern von eisernen Schienen und Trägern sowie überhaupt von Gütern, zu deren Beförderung Wagen mit höherem Ladegewicht benutzt werden müssen, als nach dem verladenen Gewicht erforderlich wäre.

In Angriff genommen wurde im Berichtsjahre das große Werk der Rheinregulierung auf der 85 Kilometer langen Strecke von Sondernheim bis Nehl-Strasbourg, welches gemeinsam von den drei Uferstaaten

Baden, Bayern und Elsaß-Lothringen in einem Zeitraum von 14 Jahren zu Ende geführt werden soll. An seine Vollendung knüpfen sich die Hoffnungen auf eine wesentliche Verbesserung des Schifffahrtsbetriebes auf dem Oberrhein.

Die Frage der Schifffahrtsabgaben auf den natürlichen Wasserstraßen Deutschlands ist auch im letzten Jahre fortgesetzt Anlaß zu Erörterungen und zur Beunruhigung unserer Geschäftswelt gewesen. In der Angelegenheit traten Delegierte mehrerer an der Rheinschifffahrt besonders interessierter süddeutscher Handelskammern am 11. Mai in Frankfurt a. M. und am 12. Juni in Mannheim zusammen.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufbesetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern

- Aktuar Berthold Breunig in Durlach dem Bezirksamt Mühlheim als Revisionsgehilfe.
Besetzt:
Aktuar Rudolf Krauth bei Bezirksamt Breiten zum Bezirksamt Bruchsal.
Zurufbesetzt:
Schulzmann Otto Weis beim Bezirksamt Freiburg.
— Großh. Verwaltungshof. —
Anton Senn, Hausmeister bei der Heil- und Pflegeanstalt Menau.
Personalmeldungen aus dem Bereiche des Schulwesens.
Besördert bzw. ernannt:
Stritt, Emilie, Lehrerin für weibliche Handarbeiten an der Söheren Mädchenschule Offenburg, wird Hauptlehrerin an dieser Anstalt.
Wöll, Lina, Unterl., in Bruchsal, wird Hauptl. daselbst.
Besetzt:
Schäfer, Joseph, Hauptl., von Weil nach Friedlingen, A. Vörsch.
Dietrich, Hugo, Hilfsl., von Lembach nach Koggenbüchel, A. Waldhut.
Hef, Anton, Hilfslehrer in Diersburg, A. Offenburg, wird Schulberw. daselbst.
Hornig, Philipp, Hilfsl. in Heidesheim, A. Bruchsal, wird Schulberw. daselbst.
Martin, Paul, Schulkand., als Hilfsl. nach Ohsbach, A. Offenburg.
Neumann, Emil, Hilfsl. in Sandhausen, A. Heidesheim, wird Schulberw. daselbst.
Rheiner, Ida, als Hilfsl. nach Görden, A. Rastatt.
Schmittbener, Marie, Schulkand., als Hilfsl. nach Philippsburg, A. Bruchsal.
Schneider, Franz, Hilfsl. in St. Georgen, A. Freiburg, wird Schulberw. daselbst.
Straub, Johann, Unterl. in Schriesheim, A. Mannheim, wird Schulverwalter daselbst.
In Ruhestand treten:
Jorrell, Marie, Hauptlehrerin in Freiburg.
Hertrich, Anton, Hauptlehrer in Unterfimmelswald.

Saponia gehört in jedes Haus, reinigt rasch und gründlich und erleichtert die Arbeit in Haus u. Küche. — Wer Saponia einmal probiert, will sie nicht mehr entbehren. — In Stücken à 15 u. 25 Pfg. überall zu haben. — 2988a

Badische Rechtspraxis
H. Fraunhofer Hofbuchdruckerei, Karlsruhe
Dr. von Han, Dr. Frisinger, Dr. G. Herberich, Dr. Glöckner
Annalen der Großh. Badischen Gerichte

Hängematten
in großer Auswahl
3,2 bei 9,81
E. Dahlemann,
Kaiserstr. 185, Telefon 1150.

Prachtvolle Büste
erlangen Sie durch Lou's
Eau de Junon (Büstenwasser).
Aeusserlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen.
Preis Mk. 4.—, franko Mark 4,50,
Nachnahme Mark 4,70.
General-Depot für Deutschland:
Treu & Nagelsch, Königl. Hoflieferant,
Berlin N. W. 21. 3811a/13.9
Vorrätig in Karlsruhe, bei Gustav Schneider, Coiffeur, Herrenstr. 19.
D. Waerther, Coiffeur, Kaiserpassage.

Auf Teilzahlung!
Möbel, Betten, Brautausstattungen, Herren- und Damengarderobe, Kinderwagen, Sportwagen.
Kredithaus: Ittmann, Lammstr. 6.

20% Rabatt auf eine Partie
Damengürtel
Tadellose Ware! 10183.4.1
L. Wohlschlegel,
Kaiserstrasse 173, zwischen Ritter- und Herrenstr.

Kaffee! Kaffee!
10,2 gebrannt 10043
von Mk. 1.20 bis Mk. 2.00
per Pfund, nach sachgemäßen Mischungen, in vorzüglichen Qualitäten bei
Carl Hager, Hoflieferant,
Erbrinzentrage nächst dem Nonbellplatz.
Telephon Nr. 358.
NB. Proben stehen zu Diensten.

Mudfäde
für Kinder von Mk. 0.70 an
Erwachsene v. 1.65 an
empfehl. 7,7
B. Motter, Sattlerei,
Kronenstr. 25.
Mitglied des Rabattparvereins.

SANAS-Geschirre
sind die besten.
Nur in SANAS nach Backe, brau' & Koch!
Wortmarke „SANAS“ eingetragent!
Garantie für jedes Stück!
Verkauft durch Geschäfte der Hans-, Kiecherstraße und Eisenbahnstr.

Magenleidenden
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Hoek, Lehrerin, Sachsenhausen 52.19 b. Frankfurt a. M. 1290a

Damen
finden unter strengster Disziplin und bester Verpflegung Aufnahme.
Echeffeltstraße 48, 2. Stock.
B23526 (Frau Bruttel). 14.1
Wer sich d. Massage od. dem Krankenpflege-Beruf widmen will, verlange ausführlichen Prospekt kosten- und portofrei durch
K. Rupp, Firmasend, Pfalz, 5050a, 10.6

Motorrad,
neu, mit Magnetzündung, 3 PS.
für Mk. 400.— zu verkaufen.
B23879.2,3 Morgensstr. 12, part.

Geld-Darlehn
auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel etc., foulant zu haben. 10,1
A. Haller, Straßburg i. Eßl., 5522a Broglieplatz 10. Rückporto.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. Str. Diskretion.
Frau Swart, Ceinturbaan 121, Amsterdam. 683a.8.8

Muzholz!
Forsen, Eichen, Lärchen, Nuthbaum, Birnbaum, nur ganz trockene, zarte Ware, billig zu verkaufen. 25—60 mm dick. Offerten u. Nr. 5413a an die Exped. der „Bad. Presse“. 6,2

### Gymnastisch-Orthopädisches Institut Zahn

Victoriastrasse 3, Karlsruhe i. B. Telephon 2274  
 unter Leitung des Besitzers  
**Dr. med. Eduard Schmitt, prakt. Arzt**  
 Ferienkurs ab 1. August, 4- und 6wöchentlich zu 25 M. und 30 M. Eintritt jederzeit mit täglichen Übungsstunden.  
 Ausführlicher Prospekt kostenfrei durch das Institut und die Buchhandlung **Hiesfeld**, Kaiserstrasse 141, **Kundt**, Kaiserstrasse 124a. **Herder**, Herrenstr. 34. 18857.12.5

Unterricht in **Filigran-Arbeit** hier selbst für kurze Zeit.  
 Herstellung von Uhr- und Halsketten, Armabändern, Broschen, Haar- und Ballschmuck, Kleiderreife, Verzierungen von Wand- und Bürkenträgen, Sofaissen etc., nebst Blumenkörben aus farbigem Draht und Wolle gefertigt.  
 Zeige hiermit an, daß ich hier selbst für kurze Zeit einen Unterricht in **Filigran-Arbeit** eröffnen habe und lade die geehrten Damen zur Beschäftigung derselben in meiner Wohnung **Kaiserstrasse 187, 3 Treppen hoch**, ergebenst ein. B23529.4.2  
 Die Arbeit ist nicht nur interessant, sondern auch äußerst leicht zu erlernen, selbst Anfängerinnen können gleich in den ersten Stunden Schmuck und Ketten herstellen. Der Unterrichtspreis zur Erlernung sämtlicher Arbeiten beträgt für Damen 1.00 M., für Kinder 50 Pf., und steht es jeder Schülerin frei, so lange zu kommen, bis sie sich die nötige Fertigkeit zur selbständigen Herstellung der Filigran-Arbeit angeeignet hat. Das Material dazu ist sehr billig (ein Kästchen mit Anfangs-Material 1.20 M.), und ist dadurch jedem die Gelegenheit geboten, die schönsten Geschenke herzustellen. Unterrichtsstunden täglich von morgens 8-12 und nachmittags 2-7 Uhr; für Damen, die tagsüber keine Zeit haben, Montag, Mittwoch und Freitag abends von 8-10 Uhr. Ausgestellt ist in den Schuhwarenhäusern **Altschäler**, **Ede Kaiser** u. **Ritterstr.** u. **Korlinterberg**, **Kaiserstr.** 118. **Josepha Thoben**.

Grossherzoglicher Hoflieferant  
**FRIEDRICH BLOS**  
 F. Wolff & Sohns Détail-Parfümerie  
 Kaiserstrasse 104 Karlsruhe Ecke der Herrenstr.  
 Fernsprech-Anschluss Nr. 213  
 empfiehlt reichhaltige Auswahl in allen Preislagen:  
 Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer jeder Art,  
 Feine kunstgewerbliche Gegenstände,  
 Fantasie-Möbel, Luxus- und Galanterie-Waren,  
 Reise-, Leder-, Bronze-, Haushalt-Artikel,  
 Majolika-, Zinn-, Porzellan-, Holz-, Glas-Waren etc.  
 Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen.  
 Fortwährend Eingang von Neuheiten.

In großer Auswahl empfehle ich  
**Garten- und Veranda-Möbel**  
 in jedem Geschicht und Farbe. Extra-Verfertigung nach Zeichnung und Maß in meiner Werkstatt.  
 Wieder eingetroffen sind die beliebtesten  
**Bromenade-Wagen**  
 mit Porzellangriff und Gummi zu M. 30.-  
**Krankenwagen,**  
**Zimmerfahrstühle**  
 unter Garantie zu Fabrikpreisen.  
 Enormes Lager in 8686.6.5



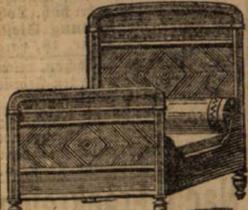
**Kinderwagen und Sportwagen,**  
**englische Wagen** mit Leder- und Aufschlag von 12 M. 50 Pf. an.  
 Der weiteste Weg lohnt sich.

**A. Jörg, Korbwaren-Manufaktur,**  
 Karlsruhe, Kaiserplatz, Telephon 2241.



**Dalhofer & Schmidt,**  
 Rudolfstraße,  
**Motorfahrzeuge, Fahrräder.**  
 Wagen in verschiedenen Größen und Pferdekarren, sowie  
 Motorradmotor 1 und 2 Cyl., mit u. ohne Seitenwagen stets auf Lager. 3221.20.17  
 Garage, mech. Rep.-Werkst. - Ersatzteile, Gummi, Benzin.

**Neu! Dr. Kayser's Citronen-Most Neu!**  
 Sollte in keiner Familie noch Hotel fehlen. Vollständiger Ersatz  
 frischer Zitronen. Bei 10 facher Wasserverdünnung vorzüglich. erfrischend,  
 Getränke, wo nicht erhält. direkter Versand. 9563\*  
 Probeflasche 2 M. je 1 kg Inhalt M. 4.75, 6 M. M. 12.50 franco  
 Nachnahme. Wiederverkäufer gesucht.  
**Wilh. Hespeler, Karlsruhe, General-Representant.**



**Ehe man Möbel**  
 kauft, besichtige man unter Aufsicht  
 reichhaltige ausgestattete Lager in  
**Wohnungseinrichtungen**  
 sowie einzelner Möbel in nur solider  
 Ausführung u. sehr billigen Preisen.  
**Gebr. Klein,**  
 Durlacherstrasse 97/99.

**Geld** Darlehen 5%, fährl. Zinsen. Bequemste Rückzahlung. Selbstgeber Rohmann & Co., Berlin W. 30 od. (Hindporto). 2977a\*  
**Geld-Darlehen** ohne Bürgen. Ratenerückzahlung. ung. gibt schnellst. **Marcus, BERLIN**, 16994 **J. Levy**, Bohnholzerstr. 1. (Hindporto). 513.3.3

# Wilh. Boländer

## Tuchlager, Damenkleiderstoffe, Aussteuer-Artikel.

### Montag den 1. Juli

Räumung aller Restbestände vor der Inventur.

beginnt mein bekannter

# Serien-Verkauf

## Wollenen Kleider- und Blusen-Stoffen, Mako-Mousselines, Woll-Mousselines und Waschstoffen.

Kleider- und Blusenstoffe:		Waschstoffe:	
Serie I	Mtr. <b>0.75</b>	Serie I	Mtr. <b>0.30</b>
Serie II	Mtr. <b>1.00</b>	Serie II	Mtr. <b>0.45</b>
Serie III	Mtr. <b>1.40</b>	Serie III	Mtr. <b>0.60</b>
Serie IV	Mtr. <b>1.80</b>	Serie IV	Mtr. <b>0.80</b>
Serie V	Mtr. <b>2.25</b>	Serie V	Mtr. <b>0.98</b>

*Die Preise sind bedeutend reduziert.*

Woll-Mousselines Mtr. 1.25, 1.—, —.80, —.60.  
 Ein Posten 110 cm breite Voiles Mtr. **1.50** und **1.—**  
 uni und gemustert  
 Ein Posten Organdys Mtr. **50, 75, 1.—, 1.20**  
 Regulärer Wert bis 1.70.  
 Auf sämtliche **halbfertige Roben** in Batist und Leinen **20%**.  
**10%** auf gestickte Schweizer Blusen in Batist, Leinen, Wolle und Selde.

**Wein!!**  
 Kaiserhäuser 1905/06er per Etr. 45 S.  
 Bergwein, Durbacher 1905er p. 50 S.  
 Müller 1905er „ 60 S.  
 Weiskerbst Thiergarten 1903/04 per Etr 80-90 S.  
 Ringelberger Gastach 1900/04 per Etr. 110-120 S.  
 Rotwein Waldalm 1903/04 90-120 S.  
 berendet von 20 Etr. an  
**B. Armbruster, Densbach i. S.**



**Rucksäcke, Gamaschen**  
 in größter Auswahl.  
**Touristen- u. Jagdhüte**  
**Aluminium-Flaschen**  
**Aluminium-Artikel**  
 jeder Art. 9752.4.3

**E. Dahlemann,**  
 Kaiserstraße 185.  
 Telephon 1150.

**Tapeten!**  
 Naturell-Tapeten von 10 Pf. an  
 Gold-Tapeten 20  
 in den schönsten u. neuesten Mustern.  
 Man verlange kostenfrei Musterbuch  
 Nr. 21. 1168a, 20.19  
**Gebrüder Ziegler, Lüneburg.**

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. **Gebr. Offert** erbittet  
**16994 J. Levy**, Telephon 2015, Marienplatzstr. 22.

Die Maschinenfabrik  
**Louis Nagel**  
 Karlsruhe (Baden) 3  
 baut als langjährige Spezialität  
**Personen- und Lasten-Aufzüge** für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb.  
 jeder Art  
 Feinste Referenzen.

**AACHENER GASBADEOFEN** UBER 100000 IM GEBRAUCH  
**HOBENS GASHEIZOFEN** 12 Goldene und Kgl. Preuss. Staatsmedaillen  
 D.R.P.  
  
**J.G.HOUBEN SOHN CARL-AACHEN**

**Ich war grau**  
 und nach zweitägigem Gebrauche von Grolsch's Haarmilch zeigt mein Haar eine wunderbar schöne braune Färbung, welche nicht abfärbt. Durch Waschungen mit Seife tritt die Färbung nur umso schöner hervor. (Auszug aus einem der täglich einlangenden Anerkennungs-schreiben.)  
**In Grolsch's bleischer Haarmilch** besitzen wir endlich ein Präparat, welches alle Vorzüge besitzt, die man an ein haarverjüngendes Mittel stellt. **Grolsch's Haarmilch** verjüngt graues Haar, während rotes und liches Haar eine dauernde dunkle Färbung annimmt. Es genügt schon eine kleine Flasche, die einen Gulden kostet, für längeren Gebrauch und jedermann kann sich überzeugen, welche schöne jugendliche Färbung das Haar davon erhält. Die Färbung ist echt und widersteht Waschungen mit Seife, ja die Farbe kommt dadurch nur zu umso schönerer Geltung.  
 Die I. I. Untersuchungsinstitution für Lebensmittel in Wien hat die Unschädlichkeit der Grolsch'schen Haarmilch mittels Altesies herkunftet. Der Versand erfolgt durch die Engel-Drogerie von Johann Grolsch in Wien. Eine Flasche kostet M. 2.35 und 4.60. (Porto extra.) 10441a.6.3  
**Karlsruhe** bei **Karl Roth**, Drogerie. **H. Vieler**, Friseur. **D. Waerther**, Friseur.  
 Drogerie **Th. Walz**, **Otto Fischer**, **Fidelitas-Drog.**, **Karlstr. 74.**

**Darlehen** erh. reelle Leute v. Selbstgeber, ratenw. Rückz. d. **Kengatmann, Dortmund**, Redtenbacherstr. 8. Rückz. 4804a.15.11  
**Damen** finden freundl. distr. Aufnahme b. **Frau Breuner**, Hebamme, **Strasbourg**, Epitalstr. 2a. 3833a.10.9  
**Damen** finden liebevolle distr. Aufnahme bei **Frau Koch**, Hebamme, **Fähringerstr. 14**, 1 Tr. B15287.10

# DIXI

Wagen beteiligten sich mit **regelrechten**,  
bequemem **Tourenkarosserien**, nicht  
als **extraleichte Spezialwagen**

an der

## Herkommerkfahrt

**6 Wagen am Start**  
**6 Wagen am Ziel**

**Ohne Strafpunkte**  
**3ten Preis Kesselbergrennen**

**KAISERPREIS:** 3191a

**2 DIXI am Start**  
**2 DIXI im Hauptrennen**  
DIXI klassiert als **dritte** deutsche Marke

Diese Resultate bestätigen  
**DIXI als zuverlässigen Tourenwagen.**

**Fahrzeugfabrik Eisenach.**

**Bautechniker**, 3.3  
Erfahrener und zuverlässiger  
nicht unter 23 Jahren, mit längerer  
Bureau- und Baupraxis, zur selbst-  
ständigen Bauleitung, Anfertigung  
von Ber- und Konstruktionsplänen,  
Herstellung von Kostenschätzungen,  
Gewandtheit im Verkehr mit  
staatlichen und städtischen Behörden  
ist gleichfalls unbedingt Erfor-  
dernis.  
Werber werden gebeten, sich  
unter Vorlegung ihrer Zeugnisse  
und Gehaltsansprüche in unserem  
Atelier vorzustellen. 9874  
**Pfeifer & Grossmann**,  
Atelier für Architektur und Kunst-  
gewerbe.

**Bautechniker tüchtiger gesucht**  
Joh. Goldmann, Architekt,  
3.2  
Worheim, 5586a

**Beversicherungs-Inspektor**  
gesucht.  
Eine gut eingeführte Lebens- und  
Volk-Versich.-Ges. sucht einen tüchtig.  
Beversicherungs-Inspektor gegen  
Gehalt, Provision und Spesen. Auch  
solche Personen, welche noch nicht in  
der Branche tätig waren, finden Be-  
rücksichtigung.  
Offerten unter Nr. 10101 an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

**Leistungsfähige**  
**Steinhägerbrennerei**  
sucht für Baden tüchtigen 3.3  
**Generalvertreter.**  
Gefl. Offerten unter Nr. 5475a an  
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

**Jüng. Expedient**,  
der möglichst in der Kolonialwaren-  
branche gelernt hat, zum sofortigen  
Eintritt gesucht. Offerten mit Angabe  
der Gehaltsansprüche sind unter Nr.  
52392 an die Expedition der „Bad.  
Presse“ zu richten. 2.2

**Beretreter-Besuch**  
Leistungsf. Holz- u. Fabrik,  
Nähe Karlsruhe, sucht für diesen Platz  
u. weitere Umgebung geeigneten Ber-  
treter. Beste Offert. unter Nr. 5407a  
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. \*

**Jüngerer Commis**  
von einer Schiffahrtsgesellschaft am  
Rhein gesucht. Kenntnisse in Stenographie  
und Schreibmaschine erforderlich.  
Offerten mit Angabe der Gehalts-  
ansprüche unter Nr. 10179 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Lehrling**  
zum Eintritt im Herbst suche  
ich einen 10089.3.3  
mit Berechtigung zum einjährigen  
Dienst. Gründliche, vielseitige  
Ausbildung, sofortige Vergütung.  
Kunstgewerbehaus  
**C. F. Otto Müller**,  
Kaiserstraße 144.

**Lehrling**  
für kaufm. Bureau eines Fabrik-  
geschäftes gesucht. Selbstgeschriebene  
Offerten unter Nr. 10150 an die  
Exp. der „Bad. Presse“. 3.2

**Lehrling gesucht.**  
Wir suchen zum baldigen Eintritt  
einen Lehrling (Israelit) aus adä-  
quater Familie. 10091.3.3  
**Haber & Klein, Lederwarenhandlung**  
Karlsruhe i. S.

**Lehrling**  
für mein techn. Bureau zum sof. Eintr.  
gesucht. Für gute Ausbildung wird  
Sorge getragen. Verg. gewährt.  
**Karlsruher Zentralheizungs-  
Bauanstalt**,  
Vahstraße 15.  
10177

**Zur Aufsicht**  
für Landwiesen gesunde, evang.  
Eheleute sofort gesucht. Neben-  
beschäftigung unter Tags möglich.  
Offerten mit Bild, Lebenslauf und  
Referenzen beifügen unter Nr. 5464a  
die Exp. der „Bad. Presse“.  
Ein reinliches  
braves  
liebliches vom Lande, für Küche  
u. Hausarbeit kann sofort oder  
1. Juli eintreten. **Hotel Alte  
Or**, Hebelstraße 2. B23889

**Dipl.-Ing.** entwirft Maschinen, Bau- u. Patent-  
Zeichn. nebst Berechn. u. Off. unt.  
„Krupp“ Hauptpostlag. B22945.14.3

**Damen**  
werden von einer bedeutenden Korsett-  
fabrik, die nur ausschließlich

**Masskorsetts**  
anfertigt, zum Besuche von  
**besserer Privatkundschaft**  
gegen hohe Provision, die sofort  
nach Eingang der Ordres bezahlt  
werden, gesucht. Offerten unter  
J. 9746 beförd. **Daube & Co.**,  
Berlin SW. 19. 5484a

Für ein tüchtiges, in der  
Bücherei erfahrenes Fräu-  
lein ist in meinem Geschäft  
die Stelle einer  
**Putz-Verkäuferin**  
frei. Offerten unter Nr. 10047  
an die Exp. der „Bad.  
Presse“ erbeten. 2.2

Gleiches, solides, einfaches Fräulein  
aus guter Familie könnte sich als  
**Verkäuferin**  
ausbilden in meiner modern einger.  
Konditorei mit Café. Eintritt  
sobald. Gefl. Off. an 5544a.2.1  
**Konditorei und Café**  
**F. Ziebert**, Marktplatz 6a,  
Emmendingen bei Freiburg.

**Verkäuferin**  
für Weinhandlung auf sofort oder  
später gesucht. Kenntnisse in Buch-  
führung erwünscht. Offerten mit  
Zeugnisabschr. u. Photographie unt.  
Nr. 10071 an die Expedition der  
„Bad. Presse“. 3.3

**Tücht. Monteur u.**  
**Maschinenschlosser**  
für bess. Maschinenbau finden  
dauernde und lohnende Be-  
schäftigung in der 9862.3.3  
Badischen  
Maschinenfabrik, Durlach.

**Tüchtige Bodenleger**  
finden sofort Beschäftigung.  
Gefl. Anfragen unter Nr. 5494a an  
die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

**Mehrere tüchtige Malergehilfen**  
sofort gesucht.  
Kirchenarbeit. (Reisevergütung).  
**J. Leible, Malermeister**,  
5476a  
Waldshut. 3.3

**Tüchtige**  
**Anstreicher**  
sucht 10156.2.1  
**F. Roth, Waldstr. 89.**

**Wagenlackierer gefndt.**  
B23994.2.1 Marienstr. 13.

**Tüchtig. Eilendreher**  
bei gutem Lohn und dauernder  
Stellung sof. gesucht. B23907  
**Schaerer & Co.**,  
Berzengmaasfabrik, 22  
Karlsruhe i. S. (Alteinf.).

**Ein ordentlicher Junge**  
welcher Lust hat, die Brot- u. Fein-  
bäckerei zu erlernen, kann sofort  
eintreten bei sofortiger Bezahlung bei  
**Vädermeister Theod. Kaucher**,  
9900  
Karlsruhe 48. 3.3

**Ausläufer**  
stadtkundig und bekannt, mit guten  
Empfehlungen auf 1. Juli gesucht.  
Offerten unter Nr. B23499 an die  
Expedition der „Bad. Presse“. 3.3

**Pferdeknecht**  
für Mühlhuber u. Landwirt-  
schaft, solid u. ehrl. bei Mt. 10.—  
Wochenlohn, freier Verpflegung und  
Trunkgeldern, wird sofort f. dauernde  
Stelle gesucht. Wo? sagt unter  
Nr. 5458a die Expedition der „Bad.  
Presse“. 3.3

**Schlosser-Lehrling**  
wird zur gründlichen Ausbildung  
angenommen.  
B23908.2.2  
**Schaerer & Co.**,  
Berzengmaasfabrik, Karlsruhe i. S.,  
Alteinf.

**Modes.**  
Ein Schrädmädchen sowie eine  
Zuarbeiterin gesucht bei  
**Eckert-Kramer**,  
Karl-Friedrichstraße 22.

Für Kurort.  
Tüchtige Friseurin gesucht,  
welche auch Konditieren u. Manikieren  
kann. Eintritt bald. Offerten unter  
Nr. 5504a an die Expedition der  
„Bad. Presse“. 2.2

**Tüchtige Blumen- u.**  
**Kranz-Binderinnen**  
sucht 10090.3.2  
**W. Eims Nachfolger**,  
Adlerstraße 7.

**Anständiges junges Mädchen**  
(nicht unter 18 Jahren) als Servier-  
fräulein gesucht. B23698.2.2  
van Houtens Kakao-Fabrik,  
Kaiserstraße 187.

**Kinderfräulein**  
zum sofortigen Eintritt.  
In besserem, bürgerlichem Hause  
findet ein gebildetes Mädchen, nicht  
zu jung, angenehme und dauernde  
Stellung. Dasselbe hat sich haupt-  
sächlich mit den Schulaufgaben der  
Kinder (Mädchen im Alter von 6 bis  
11 Jahren) zu befassen. Kenntnisse  
im Französisch erwünscht. Nach im  
näher und hügelig bewandert sein,  
ebenso ab und zu in der Haushaltung  
Hand anlegen. Sehr gute Behandlung  
und dauernde Stellung bei entsprechen-  
den Leistungen. Zeugnisse, Photo-  
graphie und Gehaltsansprüche unter  
Schiffre 5491a an die Exp. der  
„Bad. Presse“. 3.2

**Tüchtiges Mädchen**  
welches schon in Stellung war, für  
Küche und Hausarbeit per 15. Juli  
ev. 1. Aug. gesucht. Hoher Lohn,  
angenehmes Heim für älteres Mäd-  
chen od. Witwe. Off. unt. Nr. 5425a  
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

**Mädchen,**  
das etwas lohn kann, findet bei  
guter Behandlung auf 15. Juli Stelle.  
10044\* Kaiserstraße 84, II.

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit auf 1.  
Juli gesucht. Nur solche mit  
guten Zeugnissen wollen sich melden  
bei Frau Hofmeister Berthel,  
Kaiserstr. 165. 9922

**Ein Mädchen,**  
das etwas lohn kann u. Hausarbeit  
verrichtet, für eine Familie mit 2 Kind.  
gegen guten Lohn gesucht. 5490a.2.2  
**Seyer, Landauerstraße Nr. 8.**

**Mädchen,**  
Gesucht auf sofort oder 1. Juli  
ein älteres 9449\*

**Mädchen,**  
das bürgerlich lohn kann u. famil.  
Hausarbeiten verrichtet, zu zwei Stellen.  
Durlacherstr. 1, im Möbelladen.

**Mädchen**  
nach auswärts gesucht bei hohem  
Lohn und guter Behandlung.  
Offerten unter Nr. B23926 an die  
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.  
Ein williges, fleißiges Mädchen  
findet auf 1. August zu kleiner Fa-  
milie Stelle. Dasselbe muß tüchtig  
und alle anderen Arbeiten pünktlich  
verrichten können. Zu erfragen unter  
Nr. B23669 in der Expedition der  
„Bad. Presse“.

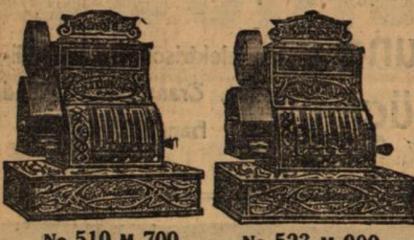
Auf 1. Juli findet ein fleißiges  
reint, durchaus zuverläss. Mädchen  
mit guten Zeugnissen bei hoh. Lohn  
und guter Behandlung Stelle.  
B23775.2.2  
Luisenstr. 18, part.

**Mädchen**  
braves, fleißiges Mädchen, welches  
sich willig allen häuslichen Arbeiten  
unterzieht, auf 1. Juli gesucht.  
B23955  
Moorstraße 13, 2. St.

**Nach Frankreich**  
suche ich fortwährend wohlgezogen  
Mädchen i. garant. sol. Häuser. 221a  
Frau Hofstadt, Heilbron,  
(Staatl. Konzeptionsamt. — Gebr. 1863

## Teurer?

Nein 100 M billiger  
als anderes Fabrikat mit gleichen  
Leistungen und Eigenschaften  
sind diese  
**National Registrir Cassen**



No 510 M 700      No 523 M 900

**National Cash Register Co. m. b. H.**  
Fabrik und Bureaux BERLIN

Vertreter: **Karl F. Klein, Karlsruhe**  
Vorholzstrasse 4. 488a.7.3.

**Stellenvermittlung, Kostenfrei**  
i. Prinzipale u. Mitglieder, durch den  
**Verband Deutscher Handlungs-  
gehilfen zu Leipzig**, Stellengeh. u.  
Angebote stets in großer Anzahl  
Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., gr.  
Eichenheimerstr. 6, Fernspr. 1515. 10289

**Apfelwein**  
erste Qualität garantiert rein  
per Lit. 25—28 Pfg.  
liefert in Gebinden von 40 Lit. an  
Bäcker Lehnweisse 3697a.12.6  
**Karl Ihli, Achern (Baden)**.

## Globin

ist das  
beste und feinste  
Schuhputzmittel



Grand Prix  
Weltausstellung St. Louis 1904

**Fahrräder 41**  
O. G. schon für  
Laudock 2.90, 3.75, 5 M  
Schläuche 2.30, 2.75, 3.50  
Nahmasch. 27, 36, 44 M.  
Motorrad, Motorwagen  
billig. **Scholz, Fahrradw.**  
Steinau a. Od. 56/58. 2212a

**Stellen finden.**  
1 Eintastierer f. h. v. sof. B23993  
2 Herrschafts- u. Handdiener,  
2 Krankenwärter, 6 Geh.,  
2 Maschinisten, 2 Heizer,  
3 Kontoristen, 1 Lagerist,  
3 Reisende f. hier u. ausw.,  
3 Filialleiter, 300, 500 u. 800 Mk.  
erford., wenn auch nicht Kaufmann,  
2 Korrespondenten, Kassengeh.,  
2 Verkäufer, 2 Expedienten,  
2 Buchhalterinnen verich. Branch.,  
2 Buchhalterinnen, Kontoristinnen,  
1 Modistin, 1 Anfangsberauf., f. h.  
1 Kassiererin, Buschdame durch  
**E. Konath, Kreuzstraße 16, part.**  
Schnellste Platzierung d. Art a. Plage.  
Strenge reelle Bedienung.  
Viele Dankschreib. Platzierter lies. auf.  
Für Bringpale gänzlich kostenlos.  
Auch Sonntags v. 11—12 1/2 U. gef. für

**Amerit. Harzenzither**, sehr gut  
erb., ist für 12 Mk. zu verkaufen.  
B23867  
Hudolfstr. 4, 5. Et. II.

**Erwerb** u. gute Existenz wird Da-  
men u. Herren mit mäßigen  
Barmitteln nachge-  
wiesen. Anfragen mit An-  
gabe bisherigen Berufes u.  
Chiffre C. 15 an Haasenstein  
& Vogler, Berlin W. 8. 4821a

**Kinderwagen,  
Promenadewagen,  
Sportwagen**  
kauft man am besten u. billigsten  
bei **Fr. Riffel, Groß-Sofliestr.**  
Mitglied des Rabattparvereins.  
Erstes süddeutsch. Kinderwagen-  
Verhandlungsgeschäft  
Karlsruhe, Ludwigplatz 40a,  
beim Postgebäude.  
Größt. Versand, zahlr. Referenz.  
Man verlange reich illustrierte  
Preisliste franco. 6941

**Heirat.** Fräulein, 19 J. alt,  
150 000 Mk. Vermög.,  
und ein Fräulein, Witwe, 22 J. alt,  
60 000 Mk., groß, schlant, hübsch, Neuz.,  
suchen sich zu verehelichen. Offert. an  
**P. Cloes, Luxemburg**. 5480a.4.3

**Wer** hilft einem fleißigen Landwirt  
i. Oberland aus Verlegenheit mit  
**Mk. 6000.**  
gegen Viehverpändung. Gefl. Of-  
ferten unter Nr. B23792 an die Ex-  
pedition der „Bad. Presse“. 2.2

**Mme A. SAVIGNY, Genf**  
Hebamme 1. Fusterie, 1  
Pensionärinnen  
Entbindungsheim Köln Heimatericht  
Man spricht deutsch  
5527a. 54.1

Nach Lugano

Sucht eine feine deutsche Privatfamilie von 2 Pers. ein tüchtiges Hausmädchen von 20-22 Jahren...

Junge, saubere Monatsfrau

Für 2 Stunden morgens und 2 Stunden nachmittags per 1. Juli gesucht.

Monatsfrau,

fleißige, ehrliebe per sofort gesucht.

Monatsfrau,

junge, unabhängige, auf sofort gesucht.

Lehrmädchen

Für besseres Ladengeschäft u. Hausarbeit per 1. Juli gesucht.

Stellen suchen

Ein alter Herr (50er), sehr tüchtig im Zuschnitt auf Waack und Konfektion...

Stellung

in einem solchen Geschäft. Gef. Off. an L. Schor, Buchbinderehrer...

Angehender Commis

der Manufaktur- u. Kolonialwarenbranche, mit schöner Handschrift...

Junger Mann

mit schöner Schrift sucht Stellung als Bureaugehilfe per 1. oder 15. Juli...

Junger Mann

mit prima Zeugnisse, der schon längere Zeit in einer überaus tüchtigen...

Reisender,

der 12 Jahre in gemischten Waren gereist hat, sucht per 15. Juli oder 1. Aug. anderweitig Engagement...

Vertrauensposten

als Einfassierer, Verwalter oder dergl. Gef. Angeb. unter Nr. 10202 an die Expedition der 'Bad. Presse'...

Platzmeister

möchte sich verändern und sucht Stellung in ein Holzgeschäft oder verwandte Geschäfte...

Fräulein,

20 Jahre alt, welches bisher im elterlichen Haushalte beschäftigt war, sucht Stelle für 1 Jahr als Stütze der Hausfrau...

Gute Stellen

hier u. auswärts suchen u. finden Admänninnen, Haushälterinnen, Zimmer, Haus-, Küchen- u. Kinderfrauen...

Stütze der Hausfrau

in derselben Familie, in welcher demselben Gelegenheit geboten ist, sich in einer tüchtigen Haushaltung fortzubilden...

Fräulein,

20 Jahre alt, welches bisher im elterlichen Haushalte beschäftigt war, sucht Stelle für 1 Jahr als Stütze der Hausfrau...

Gute Stellen

hier u. auswärts suchen u. finden Admänninnen, Haushälterinnen, Zimmer, Haus-, Küchen- u. Kinderfrauen...

Stütze der Hausfrau

in derselben Familie, in welcher demselben Gelegenheit geboten ist, sich in einer tüchtigen Haushaltung fortzubilden...

Fräulein,

20 Jahre alt, welches bisher im elterlichen Haushalte beschäftigt war, sucht Stelle für 1 Jahr als Stütze der Hausfrau...

Gute Stellen

hier u. auswärts suchen u. finden Admänninnen, Haushälterinnen, Zimmer, Haus-, Küchen- u. Kinderfrauen...

Stütze der Hausfrau

in derselben Familie, in welcher demselben Gelegenheit geboten ist, sich in einer tüchtigen Haushaltung fortzubilden...

Fräulein,

20 Jahre alt, welches bisher im elterlichen Haushalte beschäftigt war, sucht Stelle für 1 Jahr als Stütze der Hausfrau...

Gute Stellen

hier u. auswärts suchen u. finden Admänninnen, Haushälterinnen, Zimmer, Haus-, Küchen- u. Kinderfrauen...

Stütze der Hausfrau

in derselben Familie, in welcher demselben Gelegenheit geboten ist, sich in einer tüchtigen Haushaltung fortzubilden...

Fräulein,

20 Jahre alt, welches bisher im elterlichen Haushalte beschäftigt war, sucht Stelle für 1 Jahr als Stütze der Hausfrau...

Gute Stellen

hier u. auswärts suchen u. finden Admänninnen, Haushälterinnen, Zimmer, Haus-, Küchen- u. Kinderfrauen...

Gehildetes Fräulein

der französischen Sprache mächtig, wünscht Stellung in besserem Hause zu Kindern...

Jung. Witwe sucht Stellg.

zur Führung einer gut bürgerlichen Haushaltung auf 15. Aug. od. später...

Ein junges Mädchen,

das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen bei kleiner besserer Familie...

Putzfrau

fleißige, ehrliebe per sofort gesucht.

Zu vermieten

Laden mit 2 Zimmern, Küche, 2 Manjarden und reichlichem Zubehör...

Laden-Rastatt

mit schöner Wohnung in bester Lage auf 1. Oktober zu vermieten.

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Bureau-Räume

Laden oder dergl. Im Zentrum der Stadt, Jährigerstraße 112...

Kriegstraße 184

ist der 3. Stock mit 4 Zimmern, Bad, Küche in Epe s. L. sowie Manjarden und Garten...

Partstr. 3, parterre,

ist eine herrschaftl. 5 Zimmerwohnung auf 1. Okt. 1907 zu vermieten...

Zu vermieten

auf sofort oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Zu vermieten

ein Hof oder später Karl-Wilhelmstraße 36 eine fünfzimmerwohnung...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Kaiser-Allee 67

ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon und allem Zubehör...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Für Rechtsanwalt oder Arzt

ist in sehr guter Lage, östl. Kaiserstrasse 79, eine schöne der Neuzeit entsprechende Wohnung per sofort oder später zu vermieten...

Montag beginnt unsere

Grosse

# Räumungs-Woche.

Wegen vorgerückter Saison sollen in allen Abteilungen viele Artikel geräumt werden.

Preise:

## auffallend billig.

Extra-Auslage in jeder Abteilung.

# Hermann Tietz.

### Geschäfts-Empfehlung.

Titl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich

**Goethestr. 24**  
eine **Wagnerei**

eröffnet habe und empfehle ich mich zur Anfertigung neuer Wagen und aller in das Fach einschlagenden Arbeiten, sowie zur Ausführung von Reparaturen bei prompter und billiger Bedienung.

Hochachtungsvoll B23928

**Johann Doll, Goethestr. 24.**

### : Glücksstern-Räder :

Volle Garantie.



Volle Garantie.

und Zubehörteile, Waffen und Munition etc.

zu konkurrenzlosen Preisen.

Zahlreiche Anerkennungschriften.

Die Herren v. P. und v. K. schreiben aus Barcelona: Es ist uns unmöglich die Entzückung, welche Ihre Räder hier in Spanien erregen, zu schildern. Wir haben die ganze Reise ohne eine einzige Beschädigung durchgemacht und können wirklich Ihre Marke „Glücksstern“ sehr empfehlen. etc.

Ausstellung in der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Verkaufsstelle Zirkel No. 3.

**Glücksstern-Fahrrad-Industrie**  
Karl Jungk. 10126.3.1

### Adoption.

Hübsches, gesundes Kind, (Mädchen) 7 Mt. alt, wird an gute Leute an Kindesstatt abgegeben, jedoch ohne Vergütung, da Mutter Witwe und ohne Vermögen ist. Offerten unter B23941 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

### 1 Fahrrad

fast vollständig neu, habe im Auftrag billig zu verkaufen. 9378\*  
**Heinrich Karrer, Expedition** — feuerficheres Lagerhaus, Karlsruhe-Rühlburg, Philippstraße 19. — Tel. Nr. 1659.

## M. Tannenbaum.

13 Adlerstr. 13.

### Zum Umzug

### Grosse Preisermässigung!

## Möbel! Für Brautleute Möbel!

ist es von besonderem Vorteil, sich von der reichhaltigen Auswahl zu überzeugen.

25 moderne Schlafzimmer

zu außergewöhnlich billigen Preisen, auch auf Adlerstr. 13.

### Teilzahlung

zu den günstigsten Zahlungsbedingungen 10185

### ohne Preiserhöhung.

## M. Tannenbaum.

13 Adlerstr. 13.

### Neues Haus

mit gr. Hofraum, Werkstatt, für jedes Geschäft geeignet, hoher Miet-Einn., verlaufe unter dem Schätzungswert. B23412.3.3 Ruf, Gottesauerstr. 35.

### Fässer-Verkauf.

3 neue, weingrüne Ovalefässer von 736, 764, 1100 Liter, sowie runde Fässer von 40 bis 220 Liter, hat zu verkaufen **Ferd. Fellhauer**, Rüferstr., Waldbr. 54. B23663

### Badeeinrichtung zu verkaufen.

3 Badofen mit Batterie u. Douche, ganzer Kupferofen, eine Emailwanne, 3 Ritzwannen. Für die Badofen wird Garantie gegeben. B23766 Adlerstrasse 28, 2.2 Herd u. Dienlager.

### Sportwagen.

zweiflig mit Verdeck ist für 5 Wfl. 10.01 zu verkaufen. Herrenstraße 25, 2. St. links.

### Motorrad (Marke Allright).

fast neu, ist krankheitshalber zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5511a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

### 1 Billard

als Salontisch mit abnehmbarer Tischplatte, noch neu, mit Zubehör billig zu verkaufen. 9987.3.2 Waldstraße 15, I.

### Zu verkaufen.

1 Schrank, 1 vollständiges Bett, 1 Diwan mit 2 Fauteuils ist wegen Platzmangel billig zu verk. B23848.3.2 Kreuzstrasse 16, p. r.

### Deutsche Dogge,

rasentein, 7 Monate alt, preiswert zu verkaufen. 9672.5.4 Kreuzstraße 10, 2. Etod.